

Marktgemeinde ST. PAUL



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde St. Paul im Lavanttal

Zugestellt durch
Österreichische Post
Ausgabe Oktober 2019

Nummer
11



Volksabstimmungs- feier am 09. Oktober

Traditionell am Vorabend des 10. Oktober findet der Fackelzug mit Kranzniederlegung statt.
Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Bahnhofsvorplatz.

Seite 48

Erasmusday 2019 in St. Paul

Freitag, 18. Oktober 2019
am Platz St. Blasien
ab 08.00 Uhr – Workshops,
sportliche Aktivitäten und
knifflige Rätsel

Seite 38

12. St. Pauler Gesundheitstag

Samstag, 19. Oktober 2019
ab 9 Uhr im Rathaussaal –
Tests, Beratung und Information
Kinderschminken ab 09.30 Uhr

Seite 9

Ihr Weg. Ihr SUV.

Die SUV Familie von Volkswagen.



**Jetzt bis zu € 5.500,- Gesamtbonus¹⁾
inkl. VW Fahrer Bonus sichern.**

Boni sind Richtboni inkl. NoVa u. MwSt. u. werden vom Listenpreis abgezogen. 1) Bis zu € 5.500,- Gesamtbonus setzt sich zusammen aus: VW Fahrer Bonus, Porsche Bank Bonus u. Versicherungsbonus. VW Fahrer Bonus: Bis zu € 4.000,- VW Fahrer Bonus (für ausgewählte Modelle) erhalten Sie bei Kauf eines neuen Volkswagen für VW Fahrer od. bei Eintausch eines Gebrauchtwagens. Gültig bei Kauf (Datum Kaufvertrag) u. Zulassung bis 31. 12. 2019. Porsche Bank Bonus u. Versicherungsbonus: Bis zu € 1.000,- Bonus (für ausgewählte Modelle) bei Finanzierung über die Porsche Bank u. zusätzlich € 500,- Versicherungsbonus bei Abschluss einer voll-KASKO Versicherung über die Porsche Versicherung. Gültig bis 31. 12. 2019 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Die Aktionen sind limitiert und können pro Käufer nur 1x in Anspruch genommen werden. Nur für Privatkunden. Nur mit ausgewählten Aktionen kombinierbar. Angebote u. Aktionen gelten nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Solange der Vorrat reicht.

Verbrauch: 4,3 – 8,9 l/100 km. CO₂-Emission: 111 – 203 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2019.



Volkswagen

Vasold GmbH

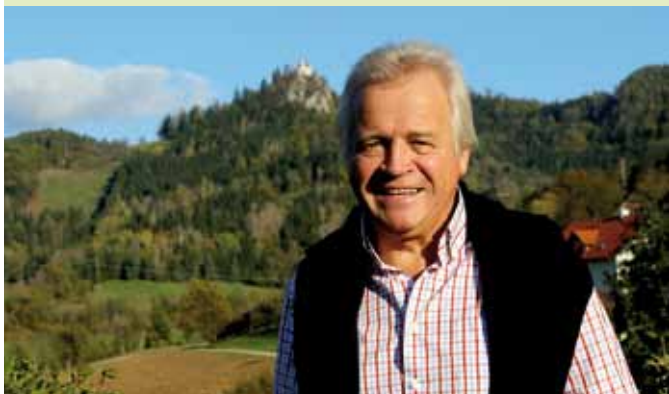
Ihr autorisierter Verkaufsagent

9433 St. Andrä, Framrach 48

Telefon +43 4358 28300-0

office@vasold.co.at, www.vasold.co.at

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,
das großflächige Abholzen bzw. Abbrennen von Waldflächen im Amazonasgebiet trägt entscheidend zur Destabilisierung unseres Klimas bei und hat uns gerade diesen Sommer gezeigt, wie stark der Mensch in das Ökosystem eingreift. Die „Lunge unseres Planeten“ brennt und „Mutter Natur“ zeigt uns zunehmend wie schmerzhaft es ist.

Jeder Einzelne kann in seinem Alltag durch Kleinigkeiten einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz beisteuern, um den ökologischen Fußabtritt (CO₂-Belastung) so gering wie möglich zu halten. Auch wir von unserer Marktgemeinde sind uns unserer Vorbildwirkung bewusst und versuchen durch gezielte Maßnahmen einen Anteil am Umweltschutz beizutragen. Siehe dazu auch Tipps auf Seite 14.

Ein kleiner, aber nicht unwesentlicher umweltschonender Beitrag ist der sorgsame Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Als „Rad-Kompetenzzentrum Lavanttal“ unterstützen wir das Projekt „Fahrradies Lavanttal“ - mehr Fahrrad und weniger Auto.

Seit 2017 wird unser Erlebnisschwimmbad mit elektrischer Energie des angrenzenden Photovoltaik-Kraftwerkes versorgt. Derzeit erfolgt eine Bestandsaufnahme, welche öffentlichen Gebäude wir mit Photovoltaik ausstatten können, um nicht nur umweltbewusst, sondern auch energieautark zu agieren.

Eine weitere Maßnahme unserer lebenswerten Marktgemeinde ist die Initiative „Ölkesselfreies St. Paul“: Zusätzlich zur Bundes- und Landesförderung unterstützen wir den Umstieg auf erneuerbare Energie. Siehe dazu Seite 32.

Herzlichst, Ihr

Hermann Pinner

Inhaltsverzeichnis:

Mein St. Paul

Rad-Kompetenzzentrum Lavanttal	5
Kinder- und familienfreundliche Gemeinde....	6-7
Gesunde Gemeinde.....	8-9
Bunter Nachmittag.....	10-11
Kindergärten.....	12
Volksschulen	13-14

Wirtschaft

Ab Seite	20
----------------	----

Bürgermeister- u. Referentenberichte

Ab Seite	21
----------------	----

Gemeindeservice

Hohe Geburtstage, Geburten, Hochzeiten ..	27-29
Todesfälle	30
Heizkostenzuschuss.....	31
Ölkesselfreies St. Paul.....	32
Urlaub für pflegende Angehörige	33
Abfahrtermine Altpapier und Kunststoff.....	34

Kultur

Veranstaltungskalender	38-39
Bilanz des 40. St. Pauler Kultursommers.....	40

Sport & Vereine

5. Offenes St. Pauler ITN-Doppelturnier	41
Jubiläumsfest KAB Granitztal	43
Verein Benedikt be-Weg-t	46

Impressum

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Paul, Platz St. Blasien 1,
9470 St. Paul, Tel.: 04357/2017-0, Fax.: 04357/2017-30,
Homepage: www.sanktpaul.at, e-mail: st-paul-lavanttal@ktn.gde.at
Herstellung: Satz - Grafik - Druck Edler, 9470 St. Paul,
T: 0676/5103151, g.edler@netcompany.at

„Mein St. Paul“ finanziert sich hauptsächlich durch Inserate. Sollten Sie an einer Werbeeinschaltung interessiert sein, dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Tel.-Nr. 04357/2017-21.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifischen Formulierungen verzichtet, gleichwohl richten sich die Informationen und Erklärungen im Sinne der Gleichbehandlung an beide Geschlechter.

Landesrat Daniel Fellner besucht Kindergarten St. Paul

Bereits zum 15. Mal fand heuer die Kinderblumenolympiade statt. Durch diese Initiative wird bereits im Kindergartenalter die Freude am Garten und den Pflanzen geweckt. Insgesamt 70 Kindergärten nahmen heuer kärntenweit am besonderen Wettbewerb teil. Darunter die Kindergärten St. Paul und Granitztal. Auch bei der dritten Teilnahme haben sich die Junggärtner wieder liebevoll um mehrere Hochbeete sowie Töpfe mit Erdbeeren und Tomaten gekümmert. Gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen wurden die Pflanzen gepflegt, gegossen und gedüngt. Ende Juni besuchte Kindergärtner „Flori“ gemeinsam mit Landesrat Ing. Daniel Fellner und Bürgermeister Ing. Hermann Primus die jungen Gartenexperten und überbrachte allen einen Blumengruß für zu Hause.



Weinblütenfest



Der Weinanbau im Lavanttal geht auf eine jahrhundertlange Tradition zurück. Aus unterschiedlichen Gründen schrumpften die Erträge Ende des 19. Jahrhunderts. Erst in den 1970er Jahren wurde diese „alte Liebe“ neu entdeckt und viele, oft Hobby-Winzer, haben wieder mit dem Weinanbau begonnen. Um diesen Aufschwung auch der Bevölkerung näher zu bringen lud der Verein „Lavanttaler Wein“ am 14. Juni d. J. zum ersten Weinblütenfest am Weinhof vlg. Ritter. Bei sommerlich heißen Temperaturen führte Obmann Erwin Gartner die Besucher durch den Weingarten und erklärte den umfangreichen Aufgabenbereich sowie die Herausforderungen eines Winzers. Bei der anschließenden Verkostung im Weingarten von Gastgeberin Sabine David, präsentierten die Winzer des Tales ihre Jahrgangsweine. Abgerundet wurde der stimmungsvolle Abend mit Live-Musik und Kulinarik.

MinR Dr. Hermann Andrecs krönt sich zum Europameister

Die diesjährigen Leichtathletik Masters-Europameisterschaften in der Region um Venedig waren für MinR Dr. Hermann Andrecs besonders erfolgreich. Der mehrfache Welt- und österreichische Staatsmeister erweiterte seine Titelsammlung mit dem Europameistertitel im Stabhochsprung. In der schwierigsten Disziplin der Leichtathletik erreichte der Athlet des LAC Wolfsberg in der Altersklasse M85 mit einer Höhe von 1,70 Meter den 1. Platz. Zusätzlich gewann er in den Disziplinen Hochsowies Weitsprung jeweils die Bronze-Medaille.

Die Marktgemeinde St. Paul gratuliert dem Vorzeigathleten zu seinen Erfolgen und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.



„Rad-Kompetenzzentrum Lavanttal“

Fahrradies Lavanttal

Als Mitgliedsgemeinde der KLARI-Modellregion „Klimaparadies Lavanttal“ unterstützen wir die Forcierung von umweltschonenden Maßnahmen, die den negativen Folgen des Klimawandels entgegenwirken sollen. Das Fahrrad wird derzeit vorwiegend in der Freizeit und nur selten bis nie als Transportmittel für den Weg oder für die Arbeit selbst eingesetzt. Einsatzmöglichkeiten außerhalb des Freizeitbereiches sollen nun mit dem Projekt „Fahrradies Lavanttal“ aufgezeigt werden. Im Rahmen eines Workshops fand am 04. Juli d. J. der offizielle Startschuss. Gemeinsam mit dem Joanneum Research soll in den nächsten Monaten eine „Lavanttal Map“ mit alltagstauglichen Fahrradrouten und infrastrukturellen Hot-Spots, wie beispielsweise Ladestationen oder Werkzeugsäulen, erstellt werden. Mit dem „Rad-Kompetenzzentrum Lavanttal“ wurde hier bereits „radfreundliche“ Vorarbeit geleistet.



© Bernhard Teferle

Giro to zero-Tour

Im Vorfeld der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September d. J. erkundeten Simon Klambauer und Herwig Kolar alle Klima- und Energiemodellregionen. Unsere Marktgemeinde war dabei am 11. Juli d. J. offizieller Etappenort der „Giro to zero“-Tour. Bürgermeister Ing. Hermann Primus und KLARI-Manager Stephan Stückler begrüßten die beiden Radler. Zudem nutzte Daniel Kienzl von Spiel-Rad Kienzl die Gelegenheit für einen technischen Check der Fahrräder. Nach einer Stärkung im Café Belvedere ging es für die beiden auf ihrer Tour weiter nach Deutschlandsberg.

Österreichweite Werbeoffensive

Gemeinsam mit dem Tourismusverein St. Paul und „Holzer's Kärntner Knoblauch“ von Obfrau Margit Holzer, startete die Marktgemeinde in den vergangenen Wochen eine Werbeoffensive. Unzählige Papiertragetaschen wurden mit Prospekten aus St. Paul bestückt und nach der Salzburger Dult, dem größten Volksfest Westösterreichs, unter anderem auch bei den Wein- und Genussstagen in Eisenstadt, den Lainzer Genussstagen in Wien, dem Erntedankfest im Wiener Augarten sowie den Herbstmessen in Klagenfurt, Graz und Innsbruck an die Besucher bzw. Kunden ausgegeben. Ein weiterer wichtiger Schritt für unser Radparadies Lavanttal.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Jugendam(w)ORT: Wahlrecht - Wichtig oder doch unnötig?

Als ich noch ein Kind war, konnte ich meinen 16. Geburtstag kaum erwarten, denn auch ich wollte unbedingt wählen und mitbestimmen können. Ich habe jeden beneidet, der schon vor mir das Wahlrecht erlangt hatte, doch wie ich mit der Zeit immer



öfters mitbekam, ist dieses Wahlrecht, welches für mich von sehr großer Bedeutung ist, für die meisten Menschen gar nicht mehr so wichtig.

Zum Beispiel: Wenn jeder der Meinung ist, dass seine Stimme bei den Wahlergebnissen „eh nicht viel bewirken“ würde, dann nützt er nicht die Möglichkeit aktiv mitzuentcheiden, sondern lässt es einfach geschehen. Immer wenn ich solchen Menschen begegnete, die mir gegenüber behaupteten, dass ihnen die anstehenden Wahlen unwichtig wären, konnte ich das nie verstehen und bat diejenigen doch als Ersatz für mich wählen zu gehen. So bewirkte ich wenigstens, dass sie mir zuliebe von ihrem Stimmrecht Gebrauch machten und mitentschieden. Vor allem wir Frauen sollten unser Wahlrecht viel ernster nehmen, denn unsere Vorfahren haben hart dafür gekämpft, dass wir wählen gehen dürfen. Dies sollten wir wertschätzen und immer nützen.

Ein großer Wunsch von mir wäre es, dass das Wahlrecht von allen Generationen ernster genommen werden sollte, denn würde jeder so denken, dass seine Stimme keinen Unterschied bei einem Wahlergebnis machen würde, dann bräuchten wir gar keine Wahlen mehr und würden nicht mehr in einer demokratischen Gesellschaft leben. Denn Wahlen ist ein Zeichen dafür, dass die gesamte Bevölkerung ein Mitstimmrecht zu gewissen Entscheidungen hat. Und das ist für uns alle sehr wichtig.

Ich denke, dass eine Demokratie etwas Wichtiges ist, welche wir mit so einer Einstellung über das Nichtwählen nicht verlieren dürfen. Außerdem bin ich persönlich davon überzeugt, dass die Menschen, die in einer Diktatur oder Ähnlichem leben, sehr gerne mit uns tauschen und sehr viel für eine Möglichkeit des Mitbestimmens geben würden. Also sollten wir unser Wahlrecht viel mehr wertschätzen und dankbar dafür sein, so etwas überhaupt zu besitzen. Denn es könnte auch anders sein...

Raphaela Loigge

ferienPROogramm 2019

Die Ferienzeit stellt viele Eltern oft vor eine Herausforderung. Aus diesem Grund unterstützt die Marktgemeinde mit einem umfassenden Ferienangebot. Erstmals konnte neben der allgemeinen Ferienbetreuung, dem Sommerkindergarten und dem Feriencamp auch ein Zusatzangebot für alle Kinder unserer Marktgemeinde angeboten werden.

Erfolgreiche Premiere des Zusatzangebotes

Die Projektgruppe ferienPROogramm mit Marco Webersdorfer, Carmen Wriesnik, Daniela Schatte, Kerstin Maier und Jugendreferenten Marco Furian hat sich im Rahmen der kinder- und familienfreundlichen Gemeinde intensiv mit der Verbesserung und Erweiterung des Ferienangebotes auseinandergesetzt. Bereits im ersten Jahr ist es gelungen ein umfangreiches Zusatzangebot zusammenzustellen. Insgesamt 14 Highlights wurden über sieben Ferienwochen hinweg angeboten und sorgten für einen abwechslungsreichen sowie spannenden Sommer. Neben „Sing & Dance“ mit Anna-Maria und Patrick, konnten sich die Kinder auch auf Spurensuche im Museum im Lavanthaus begeben. Einen Blick hinter die Klostermauern des Benediktinerstiftes ermöglichte Administrator Mag. P. Maximilian Krenn. Kreativ wurden die Kinder beim Basteln in der „Oase der Gemeinschaft“. Der Besuch bei der Polizei St. Paul und das Backen mit Josef waren besonders beliebt. Jede Menge Spiel und Spaß gab es mit Birgit und Nicole. Abgerundet wurde das Angebot durch Schnuppertrainings unserer örtlichen Sportvereine sowie unterschiedlichen Themenwanderungen und Radausflügen.

Alle teilnehmenden Kinder haben bei Absolvierung eines Highlights einen Stempel für ihren Sammelpass erhalten und konnten an einem Gewinnspiel teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Ferriencamp auf der Sonnbichleralm

Nachdem das Ferriencamp bereits zweimal erfolgreich am Klipptztörl durchgeführt werden konnte, fand es heuer erstmalig auf der Sonnbichleralm statt. In der Zeit vom 12. bis 14. August d. J. gestaltete das ferienPROogramm-Team für 24 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren kurzweilige und spannende Tage. Sportliche Herausforderungen und Challenges forderten Geschick, Teamgeist und Kreativität.

Das ferienPROogramm-Team bedankt sich bei der Marktgemeinde St. Paul für die wohlwollende Unterstützung sowie bei allen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen, die zum Erfolg des diesjährigen Ferienangebotes beigetragen haben. Allen voran bedanken wir uns aber bei den teilnehmenden Kindern – den ihr seid die Hauptakteure des Sommers gewesen. Die Vorbereitungen für den Sommer 2020 laufen bereits.

Alles Wissenswerte rund um das Ferienprogramm der Marktgemeinde St. Paul und viele Bilder findet ihr unter www.ferienprogramm-stpaul.jimdo.com



Wir bedanken uns bei allen örtlichen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen, die zum Gelingen beigetragen haben: Benediktinerstift St. Paul, Museum im Lavanthaus, Ballettschule Covalec, Taekwondo-Club St. Paul-Granztal, Polizei St. Paul, Tischtennisclub St. Paul, Ulrike Potocnik und Sonja Tauscher, Josef und Sabine Glanz, ASC St. Paul, Maria Wright, Hundefreunde Wolfsberg, Andrea Neudeck, Gerti Thonhauser vlg. Koch, Familie Meyer vlg. Primus, Walter Moitzi und BSV Wolfsberg, Narrenrunde St. Paul, Birgit Juri und Nicole Pichler, Judoverein Unteres Lavanttal, Verein Benedikt be-Weg-t, Feuerwehr St. Paul und Rotes Kreuz St. Paul.

Sicherheit für Ihr Kind

In Kooperation mit dem Verein „Große schützen Kleine“ lud die „Gesunde Gemeinde“ St. Paul am 11. September d. J. zu einem Informations- und Vortragsabend in den Rathausaal. Allein in Österreich verunfallen jährlich rund 160.000 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Wobei sich 40 Prozent der Kinderunfälle in den eigenen vier Wänden ereignen. In ihrem Vortrag klärte OA Dr. Gabriela Gritsch-Olipp über die häufigsten Gefahrenquellen auf und informierte wie mit einfachen Vorbeugungsmaßnahmen schwere Unfälle vermieden werden können.



„Richtig essen von Anfang an“ Kostenloser Baby-Kleinkindtreff mit Sieglinde Manges

In Kooperation mit dem Gesundheitsland Kärnten und der „Gesunden Gemeinde“ wird der kostenlose Baby-Kleinkindtreff auch 2019 fortgesetzt. Hebamme Sieglinde Manges beantwortet in gemütlicher Atmosphäre Fragen rund um die Themen Kinderernährung, Kindererziehung, Kinderkrankheiten, Schlafen oder sauber werden und gibt wichtige Tipps rund ums Begleiten der Babys und Kleinkinder bis zum dritten Lebensjahr.

Mittwoch, 09. Oktober 2019
Mittwoch, 11. Dezember 2019

von **09.00 – 10.30 Uhr**
im **Rathaus der Marktgemeinde St. Paul**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Mitten im Leben Auch im Alter lebendig und selbstbestimmt

Jeweils montags um 15.30 Uhr im Rathausaal der Marktgemeinde St. Paul

4. Quartal 2019:
07. und 21. Oktober
04. und 18. November
02. und 16. Dezember

Auch die Teilnahme an einer Schnupperstunde ist jederzeit möglich!

„Wer rastet, der rostet!“

Unkostenbeitrag: € 3 pro Einheit
Nähere Informationen bei Gruppenleiterin
Maria Wright, Tel. 0676/877 27 145



**Café - Konditorei
Gasthaus
STERNWEISS**

Inh. Andrea Oberhauser
9470 St. Paul | Lobisserplatz 1 | T + F 04357/2046
info@sternweiss.at | www.sternweiss.at

Unsere Küchenzeiten:
durchgehend von 11.30 – 21.30 Uhr

Täglich MITTAGSBUFFET von 11.00 – 13.30 Uhr

Mittwoch Ruhetag!

Sa. 9. Nov. ab 18 Uhr – Tipp-Kick Cup

Krankentransporte

mit

**Taxi
Stroissnig GmbH
04352 2124**



Stefanie – 0664 / 52 44 012
taxi@stroissnig.co.at

Yoga-Kurs für Anfänger

Auch 2020 findet wieder ein Yoga-Kurs für Anfänger statt. Unter der Anleitung von Tamara Brandstätter schöpfen die Teilnehmer Energie und Kraft für den Alltag – Gönnen Sie sich eine Auszeit.

Donnerstags von 18.15 bis 19.25 Uhr
10 Unterrichtseinheiten
Volksschule Granitztal

Geplanter Kursstart: Feber 2020

Interesse?

Anmeldung & Information:

Melde- & Sozialamt
Tel. 04357 2017 DW 22

„Mein St. Paul“ ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar.

12. St. Pauler Gesundheitstag



**Samstag, 19. Oktober 2019
von 09.00 bis 12.00 Uhr
im Rathaus St. Paul**

Tests, Beratung und Information bei folgenden Stationen:

Apotheke „Zur Mariahilf“ | AVS St. Paul | Gemeinsam. Sicher | Lungenfunktionstest vom Gesundheitsland Kärnten | Kinderpolizei | Neuroth AG | Optik-Lipp Gressl | Rotes Kreuz | Tabithas Gesundheits- & Wohlfühlstudio | Sansibar | Freiwillige Feuerwehr | Body & Soul | Anita Wischer

Mit Taekwondo Vorführungen und Kinderschminken für die Kleinsten.

JETZT (Wohn) Träume wahr werden lassen!



- Sie sind auf der Suche nach einer günstigen Finanzierung für Ihr neues Eigenheim, Ihre Eigentumswohnung, wollen umschulden oder renovieren?
- Sie wissen nicht, welcher Finanzierungsbetrag sich mit Ihrem Einkommen ausgeht?
- Sie stellen sich die Frage: **VARIABLER oder FIXER Zinssatz, was ist das richtige für mich und meine Familie?**

Als ungebundener Kreditvermittler mit langjähriger Erfahrung fungiere ich als Bindeglied zwischen Ihnen und der Bank, und kümmere mich um Ihr optimales, maßgeschneidertes Finanzierungskonzept, ohne dass Sie unzählige Banktermine abhalten müssen.

Gerne informiere ich Sie bei einem kostenlosen Beratungsgespräch.

Kleiner Unterschied – große Wirkung!

(Beispielrechnung € 200.000, –, Finanzierungsdauer 30 Jahre)

- 0,125 % besserer Zinssatz > über € 4.100,-- Ersparnis
- 0,250 % besserer Zinssatz > über € 8.300,-- Ersparnis
- 0,500 % besserer Zinssatz > über € 16.900,-- Ersparnis

Konditionen Wohnbaukredit mit Hypothek VARIABLE:

- 3- Monats Euribor ab 0,75 %

Konditionen Wohnbaukredit mit Hypothek FIX:

- FIX 10 Jahre ab 1 %
- FIX 15 Jahre ab 1,25 %
- FIX 20 Jahre ab 1,50 %
- FIX 30 Jahre ab 2,15 %

(Sämtliche Werte verstehen sich als unverbindliche Richtwerte und sind von Bonität, Kredithöhe, Laufzeit, Verwendungszweck und Besicherung abhängig).



Frank Gutsche

Gewerblicher Vermögensberater
Versicherungsagent

A-9400 Wolfsberg, St. Thomaser Straße 24
Tel. Nr.: 04352 – 500 27
Fax Nr.: 04352 – 982 24
Mobil: 0699-11 04 87 82
Mail: frank.gutsche@finanzservice.co.at

Versicherung • Finanzierung • Leasing • Veranlagung

Bunter Nachmittag 2019 in der Festhalle Granitztal





Kindergarten Granitztal und St. Paul



Gruppe Kunterbunt, bitte lächeln!



Gemeinsam wurden beim Elternabend wichtige Ziele definiert.



Spiel und Spaß im Turnsaal.



„Matschen“ war unsere Lieblingsbeschäftigung im Sommer.



Unsere kleinen Gärtner gießen fleißig.



Eigene Erdbeeren aus unserem Hochbeet.



Und los geht's mit Basteln.



Bewegung macht uns allen Spaß.



Kinderblumenolympiade – Gärtner „Flori“ besuchte den Kindergarten Granitztal.



Ausflug zum „Heuschreck-Theater“ nach Wolfsberg.

Volksschule Granitztal und St. Paul



Taferklassler der Volksschule Granitztal.



Theaterstück „Der Grüffelo“ in der Volksschule Granitztal.



Taferklassler der Volksschule St. Paul.



Erste-Hilfe-Vormittag an der Volksschule St. Paul.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI
Staubert Ges.m.b.H.
A - 9470 St. Paul Tel.: 043 57 / 25 22
E.mail. office@dach-stauber.at
www.dach-stauber.at

 **Maschinenring**

**Sicher, schnell,
zuverlässig &
direkt in Ihrer Nähe!**

www.maschinenring.at

**Winterdienst vom
Qualitätsführer**

Ihr Ansprechpartner im Bezirk:
Maschinenring Wolfsberg: 05 9060 216
wolfsberg@maschinenring.at

TIPP: Machen Sie im Herbst Ihre Außenanlage WINTERFIT. Jetzt die Zeit für Baum- & Hecken-schnitt, Laubentfernung etc. nutzen! Rufen Sie uns an.

Maschinenring-Service Kärnten eGen

KLARheit für unsere Schüler

Klimaparadies Lavanttal veranstaltete in Vorbereitung auf die heißen Temperaturen des Sommers gemeinsam mit dem Roten Kreuz Wolfsberg spezielle Veranstaltungen für die Schüler der Volksschulen St. Paul, St. Michael, Frantschach-St. Gertraud und Jakling. Dabei diskutierten die Schüler mit KLARI-Manager Stephan Stückler über den Klimawandel und dessen Folgen. Anschließend informierte Tanja Vogg vom Roten Kreuz über die Gefahren der Hitze und erklärte den Kindern Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Hitzenotfällen. Zudem gab es wichtige Tipps gegen die Hitze und einen Sonnenhut für die Sommerferien.



Klimaschutz geht uns alle an

Jeder Einzelne kann bereits im Alltag durch Kleinigkeiten einen wichtigen Anteil zum Energiesparen und zum Umweltschutz beitragen. Nachfolgend einige Tipps von „Klimaparadies Lavanttal“ für den Alltag:

Tipp 1: Stecker ziehen

Auch im Stand-By Betrieb verbrauchen Geräte Strom und somit unnötig Energie. Am besten Stecker ziehen oder eine Steckdosenleiste mit Netzschalter verwenden.

Tipp 2: Elektrogeräte richtig kaufen

Achten Sie beim Kauf von neuen Elektrogeräten auf das Energielabel – mindestens A++ bzw. A+++ . So kann Strom und Geld gespart werden.

Tipp 3: Deckel zu

Kochen mit statt ohne Deckel kostet ein Drittel weniger Energie. Wählen Sie den Topf außerdem immer passend zur Herdplattengröße aus.

Tipp 4: Wasserkocher statt Herdplatte

Erhitzen Sie das Wasser im elektrischen Wasserkocher statt auf der Herdplatte. Dieser ist schneller und benötigt wesentlich weniger Energie als der Topf auf dem Herd.

Tipp 5: Energie sparen beim Wäsche waschen

Waschen Sie nur, wenn die Maschine voll ist und verwenden Sie ein Ökoprogramm. Dies schont die Wäsche und spart außerdem Wasser und Strom.

Tipp 6: Spülmaschine voll beladen

Sparsame Spülmaschinen benötigen deutlich weniger Wasser als beim händischen Spülen. Schalten Sie den Geschirrspüler nur ein, wenn dieser voll ist und verwenden Sie das Sparprogramm.

Tipp 7: Stoßlüften statt Dauerlüften

Statt die Fenster stundenlang zu kippen, lüften Sie alle zwei bis drei Stunden für einige Minuten.

Tipp 8: Regional und saisonal einkaufen

Achten Sie auf die Herkunft der Lebensmittel und kaufen Sie regional ein. Ein Kilogramm Obst oder Gemüse aus Übersee verursacht rund 10 kg CO₂-Emissionen.

Tipp 9: Öffentliche Verkehrsmittel

Öffentliche Verkehrsmittel zu nehmen spart pro Person jährlich bis zu 2,5 Tonnen CO₂ – statt in der gleichen Zeit mit einem Mittelklassewagen ca. 10.000 km zu fahren.

Tipp 10: Weniger Fleisch essen

Fleisch- und Milchprodukte haben eine schlechte Ökobilanz. Weniger davon essen und zu trinken hilft dem Klimaschutz.

Tipp 11: Tauschen Sie alte Glühbirnen aus

LED-Lampen benötigen bis zu 90 Prozent weniger Energie als herkömmlich Glühbirnen. Dies ist nicht nur für die Umwelt gut, sondern auch für die Geldbörse.

Tipp 12: Duschen statt Baden

Wer kürzer duscht, spart Energie. Außerdem können Niedrigdruck-Brauseköpfe mehr als die Hälfte der Energie sparen.

Das Abenteuer Interrail und seine (Un-) Freiheit

Die Geschichte davon, wie sich Christian Wasner über das Schloss von Graf Dracula, das größte Parlament der Welt in Bukarest, Bratislava und dem Kölner Dom mit teilweise kuriosen Methoden nach Spanien bewegte.

„Man muss reisen, um zu lernen“, soll der amerikanische Schriftsteller Mark Twain einst gesagt haben. Ein Zitat was auch ich beherzigte. Mein Traum war es, einmal die komplette Freiheit zu genießen und Europa zu erforschen. So beschloss ich den Anfang meiner Ferien für ein Abenteuer zu nutzen und besorgte mir ein Interrail-Ticket, mit dem ich einfach so in jeden Zug in Europa einsteigen und mich treiben lassen könnte, so dachte ich zumindest.

Am 01. Juli war es dann soweit. Ich packte meinen Rucksack und startete mein Abenteuer. Am Abend sollte mein Zug Richtung Braşov in Rumänien gehen. Die Fahrt gestaltete sich von Anfang an ungewohnt. Der rumänische Zug war bereits etwas veraltet, voll besetzt und hatte weder Verpflegung an Bord, noch eine funktionierende Klimaanlage. Schnell gewöhnte ich mich jedoch daran und genoss auch die Freundlichkeit der mit mir im Abteil reisenden Rumänen. Nach ca. 20 Stunden Fahrt erreichte ich schließlich am nächsten Tag Braşov.

Am Tag darauf folgte das erste richtige Highlight. Mit dem Bus fuhr ich weiter in das Dorf Bran. Dort steht ein sehr markantes Schloss, welches dem Autor Bram Stoker als Vorlage für seinen Bestseller „Dracula“ gedient haben soll. Der echte walachische Fürst mit dem Beinamen Draculea, Vlad Țepeş, soll hier jedoch nie gewesen sein. Dennoch saugte ich die mystisch anmutende Atmosphäre auf. Um Rumänien noch etwas besser zu erkunden, zog es mich am Tag darauf weiter nach Bukarest. Hier verbrachte ich die kommenden zwei Tage und besichtigte unter anderem das größte Parlament der Welt, welches in den 1980er-Jahren vom damaligen rumänischen Diktator Nicolae Ceauşescu in Auftrag gegeben und erst lange nach dessen Tod fertiggestellt wurde. Nach diesem Bukarest-Trip war es jedoch an der Zeit wieder gen Westen zu reisen.

Nach einer elendlangen Zugfahrt mit vielen Komplikationen kam ich nach 22 Stunden im ungarischen Hegyeshalom an, wo mich meine Tante abholte und mit mir nach Bratislava fuhr. Nach einem Tag in der slowakischen Hauptstadt ging es mit dem Zug weiter nach Prag, von wo aus ich einen Nachtbus der deutschen Bahn über Frankfurt nach Köln nehmen wollte. In Prag wurde mir jedoch das große Manko von Interrail erstmals zum Verhängnis. Im Fahrschein sind keine Sitzplatzreservierungen vorhanden. Diese müssen meistens kurzfristig vor Ort gekauft werden. Als ich dies den tschechischen Busfahrern erklären wollte, schrien sie mich nur an und ließen vorerst alle anderen Fahrgäste in den Bus. Knapp vor Mitternacht standen nur mehr die beiden Busfahrer und ich da und trotz mehrmaliger Erklärungen und freier Plätze wollten sie mich einfach stehen lassen. Ich verzweifelte und begann am ganzen Körper zu zittern. Ich wählte

den letzten Ausweg und steckte einem der beiden Fahrer 20 Euro Schmiergeld in die Hemdtasche. Sofort nahm dieser meinen Rucksack und ich durfte mitfahren. Was für eine unglaubliche Erfahrung!



Müde und erschöpft am nächsten Morgen in Köln angekommen, bot sich mir das nächste Horrorszenario. Alle Züge Richtung Spanien waren für die kommenden Tage ausgebucht. Schon wieder sah ich meine Reise kurz vor dem Ende. Hintergrund: Ich hatte für den nächsten Tag eine Unterkunft in Spanien gebucht. Glücklicherweise fand ich noch für denselben Tag einen Flixbus nach Barcelona. Auch dieser Bus war von Pleiten, Pech und Pannen begleitet. Wir hatten nicht nur eine sehr lange Zollkontrolle (ein Fahrgast hatte Milchpulver in kleinen Plastiksäcken dabei, was für den Zoll wie Koks aussah), sondern auch einen Reifenplatzer, einen Busfahrer, der sich an eine Kundin ranmachte und wir ließen einen Fahrgast einfach in Lyon stehen. Nach einem Tag Busfahrt kamen wir in Barcelona an, von wo aus ich noch eine Stunde nach Blanes fuhr und dort völlig ausgelaugt in mein Bett sank.

Von nun an wurde die Reise entspannter. Nach zwei erholsamen Tagen in Blanes ging es zurück nach Barcelona. Dort traf ich auf meine durch Spanien reisenden Unifreunde Lea und Luisa, die mir fortan gut dabei helfen sollten etwas abzuschalten und das Abenteuer der vergangenen Tage zu verarbeiten. Wir verbrachten gemeinsam eine Woche in Barcelona und Valencia. Etwas wehmütig verabschiedete ich mich von ihnen.

Alles in allem bin ich sehr dankbar für diese Erfahrung. Ich hatte spannende Begegnungen, lernte mit Turbulenzen umzugehen und erwarb besonders in Rumänien viel Wissen über eine andere Kultur und Mentalität. Ebenso erkannte ich, wie gut einem nach vielen Komplikationen die Ausgeglichenheit und Ruhe der eigenen Freunde tun kann. Ich kann Interrail an junge Abenteuerer weiterempfehlen, jedoch sollte man sich bewusst sein, dass nicht immer alles so laufen kann, wie man es vielleicht gerne hätte, denn „der Ausgangspunkt für die großartigsten Unternehmungen liegt oft in kaum wahrnehmbaren Gelegenheiten.“ (Demosthenes).



Freiwillige Feuerwehr Granitztal

Einsätze im 3. Quartal

Kurz nach Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges kam dieses bereits mehrfach zum Einsatz:
Am 18. Juni d. J. wurde die Wehr zu einem Wohnhausbrand in St. Margarethen gerufen. Eine schwere Gewitterfront zog am 03. Juli über das Gemeindegebiet – vor allem zahlreiche umgestürzte Bäume führten zu fünf Einsätzen. Aufgrund von Starkregen musste am 24. August d. J. ein Keller ausgepumpt und die Granitztaler Landesstraße im Bereich der Tunnelbaustelle nach Überflutung gereinigt werden. Weiters wurden noch drei Kanalspülungen durchgeführt.



Abschnittsleistungsbewerb

Bei dem am 20. Juli d. J. in Jakling abgehaltenen Abschnittsleistungsbewerb nahmen zwei Gruppen der Feuerwehr Granitztal teil. Während die 2. Bewerbungsgruppe mit GK Stefanie Breithuber den 9. Platz belegte, erzielte die 1. Bewerbungsgruppe unter GK Markus Köstinger den ersten Platz und konnte den Wanderpokal nun endgültig ins Granitztal holen. Die Wehr gratuliert recht herzlich.



Ausbildung

In den letzten Wochen standen das Üben und Kennenlernen des neuen Löschfahrzeuges sowie der eingebauten Geräte und Ausrüstungsgegenstände im Mittelpunkt. Des Weiteren absolvierte Kamerad Christian Kainz die erweiterte Grundausbildung an der Landesfeuerweherschule mit ausgezeichnetem Erfolg. Ebenso wurden zwei Übungen mit Nachbarfeuerwehren durchgeführt: am 19. Juli mit den Wehren aus Langegg und Schönweg, sowie am 30. August mit den Wehren Kollnitz und St. Paul.

Komm auch Du zur Feuerwehr

Hast du das 15. Lebensjahr vollendet und Interesse an der aktiven Mitarbeit bei der Feuerwehr? Dann komm zu uns!

Kontakt:

Kommandant OBI Markus Schober
Tel. 0664/390 77 97 oder per E-Mail an
ff.granitztal@aon.at


Gasthaus Gössnitzer

9470 Sankt Paul im Lavanttal
Granitztal-Sankt Paul 9
Tel. 04357/2197, Fax DW 4
office@goessnitzer.at
www.goessnitzer.at




MOSTLAND-EXPRESS Ausflugsfahrten!

Wir legen besonderen Wert auf stilvolle Tischdecken und Dekorationen unserer Räumlichkeiten für:

- Hochzeiten • Taufen • Geburtstage • Betriebsfeiern uvm.
- stets umsorgt von unserem freundlichen und zuvorkommenden Servicepersonal!

CATERING all inclusive

Wir bringen, wenn Sie wollen:
Vom Tisch mit Tischdecke und Deko bis zum Teller, Besteck und Gläser!
Und das Beste ist: Wir holen alles ungewaschen wieder ab!
Gerne stehen wir Ihnen mit Rat & Tat zur Seite und helfen Ihnen ein gelungenes Fest für Sie und Ihre Gäste zu arrangieren.

Speisen und Getränke von unserer Karte!

Warme Küche täglich von 11:00 – 14:00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 11:00 – 15:00 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo.: Ruhetag; Di.-Do.: 9:00-2:00 Uhr
Fr./Sa.: Open End; So.: 9:00-2:00 Uhr

Der traditionelle Familienbetrieb – Gasthaus Gößnitzer – freut sich auf Ihren geschätzten Besuch.



Freiwillige Feuerwehr St. Paul

Schwimmbadübung 2019

Im Juni fand die alljährliche Übung im Erlebnisschwimmbad statt. Hauptaugenmerk lag dabei auf das Vorgehen bei einem Chlorgas-Austritt. Anschließend besuchten die Kameraden ihren Kommandanten beim Schwimmbad-Imbiss.



60. Geburtstag von Siegfried Loibnegger

Eine Abordnung der Wehr gratulierte vor kurzem Kamerad HFM Siegfried Loibnegger zum 60. Geburtstag. Er war unter anderem Teil jener legendären Wettkampfgruppe der Löschgruppe St. Margarethen, die erstmals den „Goldenen Helm“ der Landesmeister ins Lavanttal holte. Mittlerweile steht er unserer jungen Wettkampfgruppe mit Rat und Tat zur Seite. Die gesamte Kameradschaft schließt sich den Gratulanten an und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Besuch in den Schulferien

Die Kinder der Ferienbetreuung besuchten auch diesen Sommer unsere Wehr im Rüsthaus. Im Rahmen eines Stationsbetriebes stellten wir den Kindern die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche der Feuerwehr vor und wiesen auf die Gefahren im Haushalt hin.

Jugend zur Feuerwehr

Hast Du Interesse an den Aktivitäten der Feuerwehr? Ab dem vollendeten 15. Lebensjahr kannst Du aktiv mitarbeiten. Anfragen bei Gerald Sulzer und Siegfried Krobath.

Aktuelle News und Infos sind auf unserer Facebookseite abrufbar.





Direkt am Lavanträdweg

Für Feiern bieten wir Ihnen
Jausenplatten, Backendl
sowie weitere Hausmannskost
auf Vorbestellung an.

Alle Speisen
auch zum Mitnehmen!

Nichtraucherraum
für ca. 30-40 Personen

Sulzer's
Radl Treff

Inh. Gerald Sulzer
Mühlviertel 10 | 9470 St. Paul im Lav. |
T +43 664 162 76 43 | g.sulzer@gmx.at

Geöffnet 10.00 - 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Sulzer mit Team!

Häufige Rechtsirrtümer rund ums Radfahren

Wie weit rechts muss ich als Radfahrer auf der Fahrbahn fahren? Ist der Führerschein weg, wenn man leicht angeheitert vom Stammtisch heimfährt? Darf ich beim Fahrradfahren Musik hören? Die größten Missverständnisse und was tatsächlich gilt:

GEMEINSAM.SICHER
in St. Paul

Irrtum 1: Radfahrer dürfen den Gehsteig befahren.

Das Befahren von Gehsteigen und Gehwegen mit dem Fahrrad in Längsrichtung ist verboten und auch strafbar. Von diesem Verbot sind nur Kinderfahrräder ausgenommen, da diese unter bestimmten Voraussetzungen als Spielzeug gelten. Allerdings dürfen andere Verkehrsteilnehmer weder gefährdet noch behindert werden. Eltern, die ihre Kinder mit dem Fahrrad begleiten, dürfen den Gehweg nicht benutzen.

Irrtum 2: Am Zebrastreifen haben Radfahrer Vorrang gegenüber einem Auto.

Nein, denn Radfahrer dürfen den Schutzweg „radelnd“ gar nicht benutzen. Nur schieben ist erlaubt. Auf dem Rad fahrend hat der Radler demnach keinen Vorrang wie er ihn etwa auf einer Radfahrerüberfahrt hätte.

Irrtum 3: Beim Radfahren ist das Telefonieren erlaubt.

Nein, telefonieren ohne Freisprecheinrichtung sowie mailen und texten ist verboten. Bei Verstoß droht eine Strafe zwischen 50 und 72 Euro.

Irrtum 4: Mit dem Rad darf man ohne Gefahr für den Führerschein nach Hause fahren.

Radfahrer unterliegen den Alkohol-Bestimmungen der StVO samt drohender Verwaltungsstrafe zwischen 800 und 5.900 Euro – je nach Alkoholisierungsgrad. Für Radfahrer gilt mit 0,8 Promille jedoch ein großzügiger Grenzwert als für Autofahrer. Ein Alkotest darf nicht verweigert werden.

Irrtum 5: Radfahrer dürfen nicht nebeneinander fahren.

Nach der StVO ist das Nebeneinanderfahren auf Radwegen, in Fahrradstraßen, in Wohnstraßen und in Begegnungszonen erlaubt. Auf sonstigen Straßen mit öffentlichem Verkehr darf nur mit Rennfahrrädern bei Trainingsfahrten nebeneinander gefahren werden. Hierbei darf nur der äußerste rechte Fahrstreifen benutzt werden.

Irrtum 6: Das Vorschlingeln ist für Radfahrer verboten.

Das „Vorschlingeln“ ist erlaubt, wenn die Kolonne steht, wenn man sich vor einer Kreuzung, Straßenge, Baustelle, Eisenbahnkreuzung oder Ähnlichem befindet,

wenn ausreichend Platz zur Verfügung ist und wenn Abbieger nicht gefährdet oder behindert werden.

Irrtum 7: Radfahrer dürfen gegen jede Einbahn fahren.

Nur zulässig, wenn dies durch Verkehrszeichen ausdrücklich erlaubt ist.



Irrtum 8: Ein Radfahrer muss immer äußerst rechts fahren, damit er gut überholt werden kann.

Das Rechtsfahrgebot gilt auch für Radfahrer - auch auf Radwegen. Es muss dabei so weit rechts gefahren werden, wie es der Verkehr bzw. sonstige Hindernisse ohne eigene Gefährdung und ohne Beschädigung von Sachen erlaubt ist – z. B. Straßenbelag, Schienen, etc.



Irrtum 9: Das Radfahren mit Kopfhörern ist erlaubt.

Explizit ist das Musikhören über Kopfhörer beim Radfahren nicht verboten. Laut StVO darf jedoch nur derjenige ein Fahrzeug lenken, der sich in einer solchen körperlichen und geistigen Verfassung befindet, in der er ein Fahrzeug zu beherrschen und die beim Lenken eines Fahrzeuges zu beachtenden Rechtsvorschriften zu befolgen mag. Durch zu laute Musik könnte die Wahrnehmung beeinträchtigt sein, daher ist davon abzuraten.

Irrtum 10: Das Fahrrad kann an jedem Laternenmast angekettet werden.

Fahrräder sind so aufzustellen, dass sie nicht umfallen oder den Verkehr behindern können. Auf dem Gehsteig ist das Abstellen nur dann zulässig, wenn der Gehweg mehr als 2,5 m breit ist.

Einladung zum Gesundheits-Highlight des Jahres



Yuantong Liu

Vom 08. bis 12. November d. J. findet im Konvikt ein 5-Tage-Seminar über Ganzheitliche Gesundheit statt. Geleitet wird dieses Seminar von Zhineng-Qigong Meister Yuantong Liu aus China, der sich seit über drei Jahrzehnten mit der Heilung sowie der Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität durch Zhineng-Qigong und Hun-Yuan-Qi-Therapie beschäftigt. Seine Ausbildung absolvierte er im größten medizinlosen Krankenhaus der Welt – dem Huaxia Zentrum in China. Bei seiner zehnjährigen Tätigkeit hat er vielen tausenden Menschen bei deren Genesung von mentalen, körperlichen, chronischen sowie

auch unheilbaren Krankheiten geholfen.

Zhineng-Qigong ist eine gelungene Komposition aus alter chinesischer Weisheit, traditioneller chinesischer Medizin (TCM), Qigong und moderner westlicher Medizin. Die Intention liegt in der ganzheitlichen Förderung der eigenen Gesundheit auf allen Ebenen. Gemeinsam mit seinem internationalen Therapeutenteam wird er die Teilnehmer mit praktischem Wissen und effektiven Methoden zur Aktivierung der Selbstheilkräfte unterstützen.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die ihre Gesundheit und ihr allgemeines Wohlbefinden stark verbessern möchten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

- **Beginn: 08. November 2019 um 09.30 Uhr**
- **Ende: 12. November 2019 um 16.30 Uhr**
- **Seminarpreis für alle 5 Tage: € 490 (statt € 590)**
- **täglich von 9.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr mit anschließendem Heilungsabend von 18.00 bis 19.00 Uhr**
- **Buchung von Einzeltagen ist möglich**

Anmeldung und nähere Informationen mittels E-Mail an info@hunyuanqi.at

„Lerne dabei das Leben, egal wie die Umstände auch sind, vollkommen zu genießen.“

Auf Ihr Kommen freuen sich Bernhard Jakobitsch und Johanna Matzi-Pletz

auf geht's Buam: die Original fidelen Radiatoren

Jetzt drehen wir auf und heizen die Stimmung so richtig an. Die Heizkörper der neuen Generation sind nämlich richtig heiße Teile. Und auch hier heißt es wieder: Retro-Style ist top-modern! Na dann: auf geht's!



Hauptstraße 14 • 9470 St. Paul i. Lavanttal
T 04357 2332 • F 04357 233215
office@zernig.co.at • www.zernig.co.at



Ihr Elektrofachgeschäft

EP:Pajnik
ElectronicPartner

Unser Service
macht den Unterschied.

TV, MULTIMEDIA, TELECOM, HAUSHALTSGERÄTE
PHOTOVOLTAIK, MOTOREN Wicklerei
ELEKTROINSTALLATIONEN

9470 St. Paul, Bahnhofstrasse 7, Tel. 04357-3300
Fax: 04357-33004, Mobil: 0664-1133300
E-Mail: elektro.pajnik@aon.at, www.ep-pajnik.at

BLUMEN SILVIA

Inh. Silvia Bruderhans
Hauptstraße 21
9470 St. Paul

große Auswahl
an Allerheiligen-
gestecken

Tel.: 0660/7642419
E-Mail: Blumen.Silvia@gmx.at

Auszeichnungen für den Weinhof vlg. Ritter



Ende Juli d. J. fand mit der Berliner Wein Trophy eine der renommiertesten Wettbewerbe in Europa statt. Eine weltweit anerkannte Jury von mehr als 200 Sommeliers bewertete 7.000 Weine internationaler Herkunft. Darunter auch Weine der St. Pauler Winzerin Sabine David vom Weinhof vlg. Ritter am Josefberg. Gleich zwei Weißweine des Jahrganges 2018 wurden prämiert: Der Chardonnay-Ried Steinbruch mit der Gold- und der Sauvignon Blanc-Ried Steinbruch mit der Silbermedaille. Zusätzlich wurde der Weinhof vor kurzem mit dem Gütesiegel „Nachhaltig Austria“ ausgezeichnet und ist somit der erste und aktuell auch einzige Kärntner Weinbaubetrieb,

der nachhaltigkeitszertifiziert ist. Beide prämierten Weine sowie alle anderen Weine der Winzerin aus dem Lavanttal, können jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr am Hof verkostet und gekauft werden.

Zudem findet am 06. November ab 16.00 Uhr ein Tag der offenen Kellertür statt.



Kontakt: Weinhof vlg. Ritter – Sabine David | Loschental 8 | 9470 St. Paul | Tel. 0680/302 71 00
E-Mail: wein@vulgoritter.at | Web: www.vulgoritter.at

Gasthaus-Jausenstation Martiner Wirth

Den Aufzeichnungen zufolge reicht die Geschichte des Hauses vlg. Wirth bis ins Jahr 1627 zurück. Das altherwürdige Haus wurde als Taverne erwähnt. Mit der Heirat von Klothilde Schatte und Ernst Trettenbrein gelangte das Wirtshaus 1929 schlussendlich in den Besitz der Familie Trettenbrein und wurde seit 1990 von Berthold und Theresia Trettenbrein geführt. Unterstützt von der gesamten Familie entwickelte sich das Wirtshaus nahe der Pfarrkirche St. Martin über die Jahre hinweg zum beliebten Treffpunkt für Vereine und Stammtischrunden. Allen voran der Männergesangsverein Granitztal schätzte die Räumlichkeiten für die wöchentliche Gesangsprobe. Aus diesem Grund wurde das Wirteehepaar im Rahmen des Liederabends auch die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Mit der bodenständigen Küche und den kulinarischen Schmankerln aus der hauseigenen landwirtschaftlichen Produktion war der Betrieb bis weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Am 30. Juli d. J. endete dieses Erfolgskapitel - die Wirtsleute verabschieden sich in den wohlverdienten (Un-) Ruhestand und bedanken sich bei allen Gästen für die jahrelange Treue.



© Astrid Stippich

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

Umweltschutz beginnt im Kleinen

Die junge Umweltaktivistin Greta Thunberg betonte bereits mehrmals, „dass man nie zu klein dafür ist, einen Unterschied zu machen.“ Das möchte ich aber nicht nur auf das Alter, sondern auch auf Maßnahmen beziehen, die jeder Einzelne im Kleinen setzen kann. In den letzten Wochen erfolgte die schrittweise Umstellung unserer Altpapier- und Plastikentsorgung. Dafür ein herzliches Dankeschön an unsere Bewohner, dass wir gemeinsam dieses Projekt tragen und an die Mitarbeiter für ihren Einsatz.

Im Zusammenhang mit dem Umweltschutz sehe ich auch die ganzheitliche Gesundheit: Lebensqualität ist nicht Gesundheit allein, sondern ein Zustand eines vollkommenen, körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. Nehmen Sie daher das Gesundheits-Highlight des Jahres im November im Konvikt, organisiert unter anderem von Johanna Matzi-Pletz, in Anspruch oder besuchen Sie den St. Pauler Gesundheitstag.



ferienPROogramm

Mit dem ferienPROogramm haben wir diesen Sommer die Ressourcen unserer Gemeinde genutzt. Vereine, Institutionen und Privatpersonen haben unseren Kindern die Ferienzeit mit Ausflügen, Camps und Erlebnissen in der freien Natur oder beim Backen von traditionellen Produkten verschönt. Dank der hervorragenden Organisation durch das Team werden sowohl Kinder als auch Eltern diesen Sommer als erlebnisreiche Zeit in Erinnerung behalten.

Start in ein neues Schuljahr

Nach den wohlverdienten Ferien hat wieder die Schulzeit begonnen. Viele „Taferlklassler“ bewältigen nun allein den Schulweg. Seien wir als Eltern und Erwachsene Vorbild für unsere Kinder: beachten von Verkehrsregeln beim Überqueren von Straßen, vermeiden von Hektik am Morgen, ausreichend Schlaf und ein ausgewogenes Frühstück für die Konzentration der Schulkinder sowie Wachsamkeit in Schule und Straßenverkehr. Vielleicht kann für den Schulweg sogar auf das Fahrzeug verzichtet werden.

Straßenbaumaßnahmen

Nach den umfassenden Sanierungsprogrammen im Frühjahr werden heuer noch weitere Maßnahmen gesetzt: rund 350 Laufmeter als weitere Ausbaustufe der Scharerstraße bis zum Anwesen vlg. Zitterschlager sowie Entwässerungs- und Instandhaltungsarbeiten bei Agrar-Modellwegen. An der L135 St. Pauler Landesstraße werden im Zuge der Sanierung des Bauteiles „Oleschko-Altacherwirt“ zur Sicherheit für alle die Busbuchten verlegt, ein Gehweg zur Anbindung in den Siedlungsbereich geschaffen und die Überquerung bestmöglich beleuchtet. Auch im Granitztal wird im Bereich der Tunnelkette der Straßenverlauf der L134 in die Endlage versetzt. Ich ersuche um Verständnis, wenn es in beiden Bereichen zu temporären Sperrungen kommt. Im Ortsbereich ist als nächstes großes Projekt die Trattenstraße vorgesehen.

St. Pauler Kultursommer

Auf eine erfolgreiche Saison blickt der St. Pauler Kultursommer zurück. Mein Dank richtet sich an das gesamte KUSO-Kuratorium, allen voran an Administrator Mag. P. Maximilian Krenn OSB, an den Obmann des Vereins Mag. P. Siegfried Stattmann OSB sowie an den künstlerischen Leiter Prof. Siegi Hoffmann und organisatorischen Leiter Christoph Warzilek.

Start in das Jubiläumsjahr 2020

Mit der traditionellen Volksabstimmungsfeier gedenken wir heuer nicht nur der Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920, sondern läuten zugleich auch das Jubiläumsjahr „Carinthia 2020“ ein. Ich lade Sie alle, aber allen voran unsere Jugend, dazu ein bei der Volksabstimmungsfeier mit Fackelzug am 09. Oktober dabei zu sein.



Bürgermeister
Ing. Hermann Primus

Sprechstunde:
Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr,
Mittwoch von 07.30 bis 10.00 Uhr,
Donnerstag nach Vereinbarung,
jeden 1. Samstag im Monat
von 08.30 bis 10.30 Uhr
Tel. 0664/350 50 22

Herzlichst, Ihr
Hermann Primus

Geschätzte St. Paulerinnen und St. Pauler, liebe Jugend und Junggebliebene!

Werte, die uns wirklich wichtig sind, zählen im Leben. Aus diesem Grund widme ich meinen Bericht dieser Thematik und habe mich in unserer schönen Marktgemeinde umgeschaut und umgehört. Ich bin fündig geworden, was beweist, dass wir an einem sehr lebenswerten Ort leben dürfen und täglich dafür dankbar sein sollten.

In Würde alt werden und im Herzen jung bleiben

In St. Paul finden wir Betreuungsmodelle, wo für alle Junggebliebenen das Passende dabei ist. Ob es sich um das Haus Lavendel oder um das betreubare Wohnen handelt: Oberste Priorität ist immer, dass es der älteren Generation gut geht und sie entsprechend ihren Bedürfnissen gepflegt, betreut oder auch noch autonom und selbstbestimmt ihren Alltag bewältigen dürfen. Als zuständige Referentin ist mir bewusst, dass wir beim betreubaren Wohnen noch nachjustieren müssen, und das im Eiltempo! Der Bedarf ist mehr als gegeben und die notwendigen Schritte sind eingeleitet.



Meine Nachbarin Hanni Suschetz feierte heuer ihren 94. Geburtstag und lebt gut eingebettet und betreut im Haus ihrer Tochter und deren Ehemann. Hanni legt großen Wert darauf, vieles noch ganz selbstständig zu tun und alle mit selbst gemachten Kärntnernudeln zu versorgen. Sie genießt wohl jeden Moment im Leben und Jammern kennt sie nicht wirklich. Kleine Wehwehchen werden angenommen und gleich wieder wird der Blick nach vorne gerichtet. Sie hat mir auch ihr Erfolgsrezept verraten, wie man so fit so alt wird: Fleißig arbeiten, lustig sein, die Männer gern haben und immer freundlich sein. Nicht klagen, das ist ihr ganz wichtig. Ihr Lieblingssatz „I hob schon wieder vergessn aufs hamgeh`n“ ist wohl öfters zu hören.

Auf gute Nachbarschaft

Aufgrund der erfolgten Müllumstellung in unserer Marktgemeinde sind nun die Bürger und Bürgerinnen aufgefordert, Altpapier und Kunststoff eigenverantwortlich auf ihrem Grundstück zu entsorgen. Ohne lange zu überlegen, wurde am Sonnrain eine Möglichkeit geschaffen, gemeinsam eine gemeinsame „kleine Müllinsel“ für Altpapiertonne und gelbem Sack zu errichten. Der Wert der Nachbarschaft kam hier zu tragen und nach getaner Arbeit gab es eine wohlverdiente Stärkung.

ferienPROgramm St. Paul

Freiwillig und voller Tatendrang verwirklichte die Projektgruppe im Rahmen des Maßnahmenprogrammes der familienfreundlichen Gemeinde ihr erweitertes und verbessertes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Etwas in dieser Größenordnung zu übernehmen und noch dazu mit lauter Highlights zu befüllen, ist eine wahre Meisterleistung, wenn es um Verantwortungsgefühl und optimale Betreuung unserer Kinder geht. Der Wert des „Sich Kümmerns“ und „uneigennützig einen Beitrag leisten“ kam hier wundervoll zum Vorschein und die Kinder hatten einen Riesenspaß.

Schulanfang: „Der Ernst des Lebens“ hat begonnen

Ich meine, der Ernst des Lebens beginnt mit der Zeugung eines Kindes, wenn man überhaupt vom Ernst reden möchte. Liebe Eltern von Mädchen und Buben, die heuer die erste Klasse besuchen, bitte achtet auf die Wortwahl, wenn ihr mit euren Kindern redet. Sie hören sehr genau zu. Die Schulzeit ist einfach ein neuer Lebensabschnitt, der vor allem in der Volksschule gute Begleitung und Unterstützung der Erziehungsberechtigten benötigt. Wenn Eltern sich von alten, negativen Denkmodellen aus der eigenen Schulzeit verabschieden, ermöglichen sie Ihrem Kind einen unbelasteten Start mit vielen Glücksmomenten und freudvollen Erfahrungen. Stolpersteine und Misserfolge gehören dazu. Die Frage ist, wie damit umgegangen wird.



1. Vizebgm. Karin Maier, MA
Referat II: Familie, Bildung und
Soziales, Kindergärten,
Wohnungs- und Mietwesen

Sprechstunde:
Nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/232 96 26

Viel Freude mit dem bewussten Erleben einer wertschätzenden Wertekultur!

Ihre Vizebürgermeisterin
Karin Maier, MA

Karin Maier

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ein schöner Sommer ging viel zu schnell zu Ende. Ich hoffe ihr habt die heiße Jahreszeit genossen und Euch im wohlverdienten Urlaub gut erholen können. Nun steht schon der Herbst vor der Tür und für unsere Schülerinnen und Schüler beginnt wieder der Ernst des Lebens. In diesem Zusammenhang möchte ich besonders den Taferlklasslern und dem gesamten Lehrerteam einen tollen Start in das neue Schuljahr wünschen. Viel Spaß und Freude am Lernen. Da die Tage immer kürzer werden und die Nebelzeit beginnt, möchte ich alle bitten, ganz besonders im Straßenverkehr aufeinander zu achten! Aber nun zu den großen Ereignissen des Sommers:

Unwetter mit orkanartigen Windböen und Starkregen

„Vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz“ - Am Mittwoch, den 03. Juli,



brach über unsere Gemeinde ein schweres Unwetter herein. Bäume wurden entwurzelt, Dächer abgedeckt, Stromleitungen beschädigt und vieles mehr. Dank des unermüdlichen und professionellen Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehren konnten die Schäden schnell beseitigt oder zumindest schlimmeres verhindert werden. Auch viele Menschen unserer Gemeinde haben schnell bei Freunden und Nachbarn angepackt und geholfen - Leistungen und Taten, die unsere Gemeinde braucht und die Respekt und Anerkennung verdienen. Auch ich selbst war vor Ort und habe bei den Aufräumarbeiten geholfen und die Kameraden der Feuerwehren mit Getränken versorgt. Danke an alle Helfer, ihr seid großartig!

Martinerwirth schloss seine Pforten

Der uns allen gut bekannte Martinerwirth, dessen Ursprünge zurück ins 18. Jahrhundert reichen, hat am Montag, den 29. Juli d.J. leider seine Pforten für immer geschlossen. Eine Ära geht zu Ende - das Traditionsgasthaus mit bodenständiger Küche, regionalen Schmankerln und selbstgemachter Jause, war stets ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste aus nah und fern. Vielen Dank an die Wirtsleute für die allseits gute Verköstigung mit Speis und Trank. Wir selbst aber blicken mit einem etwas traurigen Auge in die Zukunft - haben wir uns doch bei euch immer sehr wohl gefühlt und nun mit der Schließung einen unverkennbaren Meilenstein unserer Gastronomie verloren. Alles Gute für die Zukunft und eure weiteren Vorhaben!



40 Jahre KUSO St. Paul

Der St. Pauler Kultursommer, das größte Musikfestival Unterkärntens fand heuer bereits zum 40. Mal statt. Er gibt alljährlich besonders jungen und vor allem auch heimischen Künstlern die Chance, sich im Benediktinerstift St. Paul zu präsentieren. Ein herzliches Dankeschön dem gesamten KUSO-Team, welches auf eine Rekord-Saison mit über 5.000 Besuchern zurückblicken kann. Wir freuen uns bereits wenn es wieder heißt, der KUSO 2020 lädt ein!



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit. Ich wünsche uns allen einen bunten und sonnigen Herbst. Genießt die letzten intensiven Sonnenstrahlen, vielleicht ein paar saftige Äpfel mit einem frisch gepressten Süßmost und die vielen anderen Genüsse der Erntezeit!

Alle Liebe,
Euer Adi Streit



2. Vizebürgermeister Adolf Streit
Referat III: Strassen, Wege und Plätze, Brücken, Strassenreinigung, Schneeräumung, Fremdenverkehr, Wasserversorgung und Kanalisation

Sprechstunde:
Montag bis Donnerstag
ab 16 Uhr nach tel. Vereinbarung
Tel. 0650/971 84 51

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!



Gemeindevorstand Stephan Lippitz
Referat IV: Gewerbliche Wirtschaft,
Gemeindeeigene Wirtschaftsbetriebe (Schwimmbad, Bestattung, Friedhof), Kinderspielplätze, Garten- und Parkanlagen, Ortsbildpflege, Bauhof, Strassenbeleuchtung

Sprechstunde:
Nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/244 49 40

Positive Sommerbilanz

Nass und viel zu kühl gestaltete sich leider der Mai. Aus diesem Grund starteten wir erst Anfang Juni in die Badesaison. Dank der stabilen Wetterlage der darauffolgenden Wochen können wir eine positive Bilanz ziehen. Neben den heimischen Gästen durften wir auch heuer wieder viele Badegäste aus den umliegenden Gemeinden und sogar aus Slowenien begrüßen. Die Beliebtheit unseres Erlebnisschwimmbades zeigt sich aber auch bei der Anzahl der verkauften Saisonkarten. Erstmals wurden über 400 Saisonkarten verkauft.

Bis zur Wiedereröffnung im Sommer 2020 werden wir neben den alljährlichen Instandhaltungsmaßnahmen zusätzliche Umkleidekabinen im Bereich der Liegewiese errichten. Eine von vielen Badegästen vielfach gewünschte Solardusche kann derzeit aus gesundheitlichen Gründen (Legionellen Gefahr) nicht umgesetzt werden, ein Lösungsvorschlag wird aber bei der nächsten Sanierung der Umkleidekabinen berücksichtigt.

ÖWR St. Paul

Neben unseren beiden Bademeistern trägt die ÖWR St. Paul durch ihren ehrenamtlichen Einsatz zur Sicherheit in unserem Erlebnisschwimmbad bei. Besonders wichtig ist dabei auch der Anfängerschwimmkurs für unsere jüngsten Badegäste, der alljährlich von Ortsstellenleiterin Nicole-Simone Diex und ihrem Team organisiert wird.

Willst auch Du während der Sommermonate etwas Sinnvolles tun und zugleich einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten? Dann melde dich einfach – die Wasserrettung St. Paul freut sich auf dich!



Wir suchen Dich! – Komm auch Du zur Wasserrettung!

Kontakt:

Einsatzstellenleiterin Nicole-Simone Diex

Tel. 0664/422 73 33

E-Mail: nicole.diex@gmail.com



Betriebseröffnungen

Als Referent für gewerbliche Wirtschaft freut es mich, dass nach der überraschenden Schließung von „Blumen Schnuppe“ im Mai d. J. mit Silvia Bruderhans sehr schnell eine neue Pächterin gefunden werden konnte. Gemeinsam mit ihrem Team hat sie dem Geschäftslokal binnen weniger Wochen ein neues Gesicht verliehen. Auch das Restaurant Kristall hat seit diesem Sommer einen neuen Betreiber. Beiden Betrieben wünsche ich auf diesem Wege viel Erfolg.

Mit der Schließung vom Martinerwirth haben wir leider ein Traditionsgasthaus verloren. Berthold und Theresia Trettenbrein dürfen seit Ende Juli ihren wohlverdienten (Un-) Ruhestand genießen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst.
Ihr Gemeindevorstand Stephan Lippitz

Stephan Lippitz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als verantwortliche Referentin für Land- und Forstwirtschaft, Jagdwesen, Umweltschutz und Abfallbeseitigung gebe ich Ihnen einen Einblick in meine Referate.

„Man sieht die Blumen welken und die Blätter fallen, aber man sieht auch Früchte reifen und neue Knospen keimen. Das Leben gehört den Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Land- und Forstwirtschaft

Wir begrüßen herzlichst die neue Bildungsreferentin Renate Casagrande im Team mit Johannes Rachonig, Annemarie Malatschnig und Berthold Trettenbrein in St. Paul. Aktive Bäuerinnen und Bauern in unserer Region bringen die vielfältigen Bildungsangebote der LWK direkt zu uns. Wir werden im Herbst mit den Bildungsreferenten einen gemeinsamen Abend veranstalten für unsere Bauern. Vielen Dank für Euren Einsatz und auf gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde St. Paul.



Gemeindevorständin
Mag. Elisabeth Laure-Pirker
Referat V: Land- und Forstwirtschaft
(Tierzucht, Vartierhaltung, Pflanzenschutz), Jagdwesen, Umweltschutz und Abfallbeseitigung

Sprechstunde:
Nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0660/141 41 21

Umweltschutz und Abfallbeseitigung

Jetzt ist es endlich soweit. Wir haben es geschafft das Holsystem im Bereich der Altpapier- und Kunststoffsammlung flächendeckend einzuführen. Mein Dank gilt den Mitarbeitern im Amt, da vor allem dem zuständigen Sachbearbeiter Adolf Streit und dem gesamten Team vom Wirtschaftshof:

Herrn Franz Stroißnig (war im wohlverdienten Urlaub und nicht am Photo), den Herren Lorenz Pöcheim, Bernhard Obmann, Hubert Stelzl und Harald Edler sowie Gerhard Wutscher. Diese Umstellung wurde wirklich gut organisiert und ausgezeichnet umgesetzt. Wir wissen, wie schwierig für uns Veränderungen sind. Doch in diesem Fall, passiert es für unsere kostbare Umwelt und unsere Nachkommen. Bei Fragen zur richtigen Müllentsorgung können Sie sich immer gerne an unsere Mitarbeiter im Amt und auch an unsere Wirtschaftshofmitarbeiter wenden. Sie stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Auch ich bin für Sie immer erreichbar. Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag zu einer gesunden Umwelt.

Es ist für unsere pflegebedürftigen Senioren ein hygienischer Vorteil und trägt auch zur Entlastung der Haushalte bei, wenn Sie die Müllsäcke für die Windeln kostenlos und extra entsorgen können. Bitte holen Sie diese kostenlosen Müllsäcke bei Herrn Wagner Markus im Gemeindeamt ab.



Jagdwesen

Die Erkenntnisse des Artenvielfaltsberichts 2019 der IPBES sind alarmierend: Der globale Bestand von Wildsäugetieren ist in den letzten 50 Jahren um 82 % zurückgegangen, und die Häufigkeit von Wirbeltieren nimmt seit 1970 rapide ab. Vor allem beim Niederwild ist die Situation prekär. Es findet aktuell gerade die dritte Welle an starken Besatzeinbrüchen statt: Seit 2007 – mit dem Ende der Stilllegungspflicht im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) – sinken die Niederwildbesätze zum Teil dramatisch. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Ein wesentliches Problem ist aber insbesondere der Verlust an geeigneten Lebensräumen durch Verbauung, Straßenverkehr und intensive Nutzung etwa in der Landwirtschaft oder für Freizeitaktivitäten. In Österreich gingen etwa 2018 pro Tag 11,8 ha an Fläche für Baumaßnahmen und andere Nutzungsarten verloren. (Weidwerk, 9/2019, Grasberger).

Geschätzte Gemeindebürger unserer Marktgemeinde, ich wünsche Ihnen allen einen herrlichen, erntereichen, kraftvollen Herbst mit viel Kraft und Energie und unseren Schulkindern im Stiftungsgymnasium und am Bildungscampus ein lehrreiches und gutes Schuljahr!

Herzlichst Ihre Elisabeth Laure-Pirker

Hohe Geburtstage

Vom 03. Juni bis 20. September 2019
feierten in unserer Gemeinde:

80. Geburtstag

Norbert Vallant
Oswald Guntschnig
Alois Wulz
Paul Petschenig
Ewald Knapp
Herta Poppmeier
Maria Deckan
Adolf Quendler
Adolf Kenzian



Amalia Morbitzer



Augustina Teppei

85. Geburtstag

Aloisia Obmann
Amalia Morbitzer

90. Geburtstag

Augustina Teppei
Maria Fritzl

100. Geburtstag

Peter Deixelberger



Ältester Bewohner unserer Marktgemeinde

Anlässlich des 100. Geburtstages von Peter Deixelberger besuchte Bürgermeister Ing. Hermann Primus das Altenwohn- und Pflegeheim St. Paul, um dem ältesten Bewohner unserer Marktgemeinde zum besonderen Jubiläum zu gratulieren. Der geistig fitte Jubilar wurde 1919 in Frantschach geboren und zog nach Absolvierung seines Wehrdienstes in den Krieg. Als Unteroffizier wurde er in großen Teilen Europas eingesetzt. Aufgrund einer Augenverletzung gegen Ende des Krieges beendete er den Fronteinsatz frühzeitig und fand als Kriegsversehrter eine Anstellung bei der Leder- und Schuhfabrik Planet in Wolfsberg, wo er bis zu seiner Pensionierung tätig war. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Agnes zog er 1950 in das Eigenheim in Wolfsberg – aus dieser Ehe entstammen die beiden Söhne Gerhard und Peter. Seine Freunde und Nachbarn beschreiben ihn als besonders hilfsbereiten und fleißigen Menschen.



Peter Deixelberger

colourful LIFE ... wünscht einen schönen Herbst!

Innen- und Fassadengestaltung • Ausbesserungen
Kreative Maltechniken • Holz- und Metallschutz
Verpackungen aller Art • Anstrich-Imitationen

Malermmeister
Christian Malatschnig

Gymnasialweg 3 9470 St. Paul im Lavanttal
Mobil: 0 660 / 253-01 07

Gasthaus Poppmeier

Ihr Wirtshaus am Stiftshügel

& Team wünschen
einen schönen Herbst!

Mo., 30. 12. - Hausball
Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre
Weihnachtsfeier!

9470 ST. PAUL im Lav. - TEL. 04357/2087 - Fax 3901
www.poppmeier.co.at

Willkommen im Leben



Elias Christopher Huber
Eltern: Kerstin Huber und
Andre Jensch



Louisa Tamara Staubmann
Eltern: Eva Maria und
Marco Staubmann



Liah Asprian
Eltern: Karin Asprian und
Bernhard Lettner



Matteo Holzer
Eltern: Tanja Holzer und
Jörg Lettner



Hana Ohran
Eltern: Arnela und
Izudin Ohran



Katja Veidl
Eltern: Lisa Melcher und
Stefan Veidl



Egon Dettelbacher
Eltern: Sabrina und Bernhard
Dettelbacher



Leon Markus Palko
Eltern: Alexandra und Markus
Palko

Standesamt



© Sophie Schaller Fotografie

Mag. Lisa Baumgartner und Gernot Gutsch



Christina Reiner und Stefan Oberländer



Tanja Kienberger und Andreas Koinig



© forever digital

Melanie Weißnegger und Alexander Roschanz



Hannah Mendl und Mag. Bernhard Kronegger



Andrea Szabo und Wolfgang Gallant



© Sabine Watt

Silke Stippich und Patrick Kampf



Isabell Gunzer und Dominik Steinkellner

In Erinnerung

Rosa Reschak
* 18.08.1924
† 04.06.2019

Rosa Krainer
* 04.02.1932
† 02.08.2019

Antonia Hofinger
* 10.04.1926
† 10.06.2019

Johannes Perlinger
* 05.07.1959
† 12.08.2019

Maria Lubi
* 12.12.1921
† 19.06.2019

Margarethe Perchtold
* 29.05.1928
† 12.08.2019

Fridoline Wutscher
* 20.01.1933
† 22.06.2019

Alfred Tammerl
* 21.04.1958
† 18.08.2019

Josef Grün
* 18.02.1937
† 28.06.2019

Stefanie Hollauf
* 21.12.1930
† 26.08.2019

Alfred Juri
* 10.09.1947
† 07.07.2019

Stefan Gönitzer
* 03.08.1929
† 27.08.2019

Valentin Laure
* 02.05.1941
† 13.07.2019

Theresia Bachhiesl
* 15.03.1927
† 28.08.2019

Guido Lampret
26.08.1930
22.07.2019

Lorenz Pöcheim
* 10.08.1929
† 29.08.2019



Margarethe Scharner
* 09.02.1927
† 29.08.2019

Johann Karrer
* 25.12.1925
† 09.09.2019

Elfriede Wasner
* 18.06.1933
† 30.08.2019

Aloisia Paladinic
* 06.04.1931
† 11.09.2019

Sigmund Stimpfl
* 02.05.1935
† 06.09.2019

Sieglinde Thonhauser
* 25.05.1965
† 14.09.2019

Maria Sollhard
* 02.07.1929
† 09.09.2019



Sylvia Breithuber
* 07.09.1972
† 09.09.2019

BESTATTUNG  **WOLFSBERG**
& ST. PAUL



„Sie können sicher sein, dass wir Sie als Angehörige in Würde und Liebe auf diesem schweren Weg begleiten“

Ihr Team von der Bestattung Wolfsberg.

0664 262 12 55

WWW.BESTATTUNG-WOLFSBERG.AT

BESTATTUNG  **WOLFSBERG**
& ST. PAUL

0664 262 12 55

ABSCHIED IN WÜRDE & LIEBE

Ihre erste Nummer im Trauerfall.
24 Stunden erreichbar.

Lindhofstraße 2, 9400 Wolfsberg

„Mein St. Paul“ ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar.
Sollten Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung haben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Tel. 04357/2017-21

Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

im Rathaus
der Marktgemeinde St. Paul
von 13.30 – 15.30 Uhr

22. Oktober 2019
19. November 2019
17. Dezember 2019

Nützen Sie die Möglichkeit der Information und Beratung. Bringen Sie Ihren Pensionsbescheid oder Ihre Beitragsvorschreibung mit.

Bei speziellen Wünschen rufen Sie bitte eine Woche vorher im Regionalbüro in Klagenfurt, Tel. 0463 5845/9254 an und Ihr Akt wird zum Sprechtag mitgebracht.



Apotheke
St. Paul
Zur Mariahilf

Mag. R. Menner
Lobisserplatz 5

Tel: 0 43 57/2014
Fax: 0 43 57/2014-20
post@apo-st-paul.at
www.apo-st-paul.at

Heizkostenzuschuss 2019

Einkommensschwache Personen bzw. Haushaltsgemeinschaften, welche ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben, können um einen einmaligen Heizkostenzuschuss ansuchen. Der Heizkostenzuschuss beträgt einmalig:

Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 180,00

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 885,47
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften)	€ 1.327,62
Bei alleinstehenden Pensionisten (gilt nicht für Witwen/Witwer), die mind. 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit erworben haben.	€ 995,09
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 110,00

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 1.099,24
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften)	€ 1.511,45
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Als Einkommen gelten:

Alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten:

Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Erforderliche Unterlagen:

Einkommensnachweise (Pensionsabschnitt, Lohn-/Gehaltsabrechnung und sonstige Nachweise, z.B. Transferleistungen) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind mitzubringen.

Die Antragseinbringung beginnt am 01. Oktober 2019 und endet mit 28. Februar 2020.

Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind im Rathaus der Marktgemeinde St. Paul (Melde-, Sozial- und Standesamt) mit den erforderlichen Nachweisen einzubringen. Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Energieberatung in der Gemeinde



Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant. Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

Wann: 16.10.2019 von 09.00 bis 12.00 Uhr

Wo: Rathaus St. Paul

Mittwoch,
16.10.2019
von 09.00 bis 12.00 Uhr
Rathaus St. Paul

Betriebskostenvergleich Heizsysteme



Sanierter Altbau: 130 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung

Gut beraten – Kosten sparen!

**Sanierer aufgepasst:
Förderung nicht verpassen!**

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:



- Landesförderung
- Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen
- Photovoltaik

generation klimaschutz kelag

Wir verändern die Zukunft. Jetzt.

Förderung: Ölkesselfreies St. Paul

Die Marktgemeinde St. Paul hat für den Umstieg von einer Öl- oder Gasheizung auf erneuerbare Energie eine Zusatzförderung ausgearbeitet. Zusätzlich zur Landes- und Bundesförderung (bei Althausanierung) erhalten alle Hausbesitzer für den Austausch der alten Öl- oder Gasheizung von der Marktgemeinde 1.500 Euro je Heizanlage. Für den nachträglichen Ausbau von Öltanks (nach bereits erfolgter Sanierung) ist eine Förderung je Tankanlage über 500 Euro möglich. Die Fördermaßnahme der Marktgemeinde ist mit 40.000 Euro begrenzt. Die Anträge werden nach Einlangen der vollständigen Unterlagen gereiht.

Nachfolgendes Beispiel erläutert die momentane Attraktivität eines Ölkesseltausches:

Beim Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energieträger beträgt im Zuge der Althausanierung die Förderung vom Land Kärnten je Heizungsanlage bis zu 6.000 Euro bzw. max. 35 Prozent der Kosten. Als Bundesförderung können in diesem Fall bis zu 5.000 Euro bzw. max. 30 Prozent der Kosten zusätzlich gefördert werden.

Rechenbeispiel Einfamilienhaus:

Gesamtkosten des Heizungsumstieges von Öl auf z.B. Pellets-Heizung	€ 17.500
Förderung Land Kärnten*	
(nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss, nach Fertigstellung)	€ 6.000
Bundesförderung*	
(nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss, nach Fertigstellung)	€ 5.000
Gemeindeförderung	
(nach Vorlage des vollständig ausgefüllten Förderantrages, nach Fertigstellung)	€ 1.500
Eigenmittel abzüglich der Förderungen:	€ 5.000

* Voraussetzung für eine Förderung von Land oder Bund sind immer die jeweiligen Richtlinien der Kärntner Wohnbauförderung bzw. der Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Nähere Informationen und Anträge im Bauamt der Marktgemeinde St. Paul.

Urlaub für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige leisten tagtäglich großartige und anspruchsvolle Arbeit. Ihre Leistungen sind ein nicht wegzudenkender gesellschaftspolitischer Beitrag. Mit dem kostenlosen Erholungsurlaub setzt das Land Kärnten eine Maßnahme zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen. Nach den drei Frühjahrsterminen werden nun auch drei Herbsttermine angeboten:

- 1. Turnus: 10. bis 17. November 2019**
- 2. Turnus: 24. November bis 01. Dezember 2019**
- 3. Turnus: 08. bis 15. Dezember 2019**

Das Angebot des Landes Kärnten umfasst sieben Übernachtungen im Einzelzimmer auf Vollpensionsbasis im Gesundheitshotel Bad Bleiberg. Bei einem Selbstbehalt von 50 Euro sind kurärztliche Untersuchungen, individuelle Therapieanwendungen, Hallen- und Freibad, Saunalandschaft, Dampfbad sowie Vorträge zu pflegerelevanten Themen oder psychologischer Beratung inkludiert.

Antragsvoraussetzungen sind allen voran die Pflege und Betreuung eines nahen Verwandten seit mindestens zwei Jahren, wobei mehr als die Hälfte des Betreuungsaufwandes vom Antragsteller erbracht werden muss und die Einstufung des Pflegenden mit mindestens Pflegestufe 3 bzw. 2 bei Demenzdiagnose durch einen Facharzt. Die Ersatzpflege wird während dem Zeitraum des Urlaubs über mobile Dienste oder über Kurzzeitpflege sichergestellt.

Anträge sind beim Melde- und Sozialamt der Marktgemeinde St. Paul sowie beim Land Kärnten erhältlich und müssen bis spätestens 11. Oktober 2019 eingebracht werden.

Grippeschutzimpfung

Influenza (Grippe) ist eine Virusinfektion, die jede Altersgruppe treffen kann. Gewöhnlich tritt die Grippe in den Monaten November bis April auf. Personen über 50 Jahre, sowie Personen mit chronischen Erkrankungen (vor allem Herz-Kreislauf-Erkrankungen) wird diese Impfung vom Gesundheitsamt Wolfsberg besonders empfohlen:

Impftermin:

Mittwoch, 06. November 2019
von 08.15 bis 09.00 Uhr
Sitzungszimmer Rathaus St. Paul
Kosten: 14 Euro

Zusätzlich findet die Grippe-Impfung jeden Dienstag von 07.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr im Gesundheitsamt Wolfsberg statt. An allen anderen Tagen nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 050 536 DW 66271 oder DW 66273.

Erhebung durch Statistik Austria

Die Statistik Austria führt seit Mai d. J. eine Konsumerhebung durch. Dabei werden mittels Zufallsprinzips private Haushalte ersucht Fragen zu beantworten und die Ausgaben ihres Haushaltes 14 Tage lang aufzuzeichnen – die Erhebung findet noch bis Juni 2020 statt. Da die Beteiligung jedes Einzelnen von großer Bedeutung für die Qualität der Daten ist, werden Maßnahmen getroffen um möglichst viele Stichprobenhaushalte zur Teilnahme an der Erhebung zu bewegen: neben der Einhaltung der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz, werden die Teilnehmer zudem mit einem 50 Euro-Einkaufsgutschein entschädigt.

Nähere Informationen unter www.statistik.at/ke-info.

Fundamt

Nachfolgende Fundgegenstände wurden in der Zeit von Juni bis August 2019 im Fundamt der Marktgemeinde St. Paul zur Verwahrung abgegeben. Die Fundgegenstände können in der Gemeindekasse, Tel. 04357/2017-20, abgeholt werden:

Datum	Bezeichnung	Fundort
13.06.2019	1 Jugend-MTB, „Giant Boulder“	Parkplatz ADEG St. Paul
19.06.2019	1 Damen-Armbanduhr, „Citizen“	vor der Trafik Krobath in St. Paul
16.07.2019	1 Haustürschlüssel, „Geige“	Platz St. Blasien
06.08.2019	1 Kettenanhänger mit Stein	vor dem Geschäft Flößholzer
19.08.2019	1 Halskettenanhänger „Kreuz“	Parkplatz Firma Zernig
27.08.2019	1 Haustürschlüssel „Wink“ mit Band	Bankomat Austrian Anadi Bank

Müllumstellung – Abfuhrtermine im Überblick

In den vergangenen Wochen erfolgte schrittweise die Umstellung im Bereich Altpapier- und Kunststoffentsorgung vom Bring- auf das Holsystem. Während die Abfuhr des „Gelben Sacks“ auf zwei Touren im 6-wöchentlichen Rhythmus aufgeteilt wurde, gibt es für die 8-wöchentliche Abfuhr des Altpapiers fünf Touren.

Altpapier

8-wöchentliche Abfuhr

Tour 1:

Industriestraße, Allersdorfer Straße, Sportplatzsiedlung, Bahnhofstraße (Nr. 2, 2A und 6), Hauptstraße (ausgenommen Nr. 35, 37 und 49), Gymnasiumweg, Lobisserplatz, Rabenhofstraße, Kampach (Nr. 2 und 12), Deutsch-Grutschen (ausgenommen Nr. 7, 24, 25 und 51), Platz St. Blasien, Dr. Leitner Gasse, Hanns-Rader-Weg, Schwarzviertler Straße, Schützenhöhe, Sonnrain, Sechshausen

Termine: 07. November 2019 und 03. Jänner 2020

Tour 2:

Mühlviertel, St. Margarethen, Weinberg (ausgenommen Nr. 3 und 4), Legerbuch, Loschental, Johannesberg, Unterhaus, Kollerhofsiedlung, St. Martiner Straße (ausgenommen Nr. 17 und 49)

Termine: 21. November 2019 und 16. Jänner 2020

Tour 3:

Granitztal-St. Paul, Deutsch-Grutschen (Nr. 7, 24, 25 und 51), Kollnitzgreuth, Zellbach, Gönitz, Granitztal-Weißenegg, Windisch-Grutschen, Schildberg, St. Martin, St. Martiner Straße (Nr. 17 und 49), Kirchensiedlung

Termine: 10. Oktober und 05. Dezember 2019 sowie 30. Jänner 2020

Tour 4:

Winkling, Stadling, Kampach (ausgenommen Nr. 2 und 12), Hundsdorf, Buxersiedlung, Bahnhofstraße (ausgenommen Nr. 2, 2A und 6), Dr. Fresacher-Straße, Hugo-Wolf-Straße, Abt-Paulus-Schneider Straße, Kollnitzer Weg, Spanheimer Straße, Dir. Josef-Andretsch-Weg, Trattenstraße, Schießstattstraße, Hauptstraße (Nr. 35, 37 und 49)

Termine: 24. Oktober und 19. Dezember 2019 sowie 13. Feber 2020

Tour 5:

Weinberg (Nr. 3 und 4), Unterholz (Nr. 10 und 12)

Termine: 07. Oktober und 02. Dezember 2019 sowie 27. Jänner 2020

Kunststoff – „Gelber Sack“

6-wöchentliche Abfuhr

Tour 1:

Ort St. Paul sowie Mühlviertel, Winkling, Stadling, Kampach, Hundsdorf und Deutsch-Grutschen (ausgenommen Nr. 1, 2, 3, 8, 11, 12, 13, 14, 24, 25, 26, 37, 38 und 51)

Termine: 14. November und 21. Dezember 2019

Tour 2:

Deutsch-Grutschen (Nr. 1, 2, 3, 8, 11, 12, 13, 14, 24, 25, 26, 37, 38 und 51), Gönitz, Granitztal-St. Paul, Kollnitzgreuth, St. Martin, Schildberg, Granitztal-Weißenegg, Windisch-Grutschen, Zellbach, Unterhaus, Johannesberg, Loschental, Legerbuch, St. Margarethen, Unterholz und Weinberg

Termine: 17. Oktober und 28. November 2019 sowie 09. Jänner 2020

Um die Abholung problemlos zu gestalten, werden Sie gebeten, Ihren „Gelben Sack“ bzw. die Altpapier-tonne am Abfuhrtag jeweils bis 06.00 Uhr direkt an der Straße vor dem Haus oder am vereinbarten Sammelplatz bereitzustellen.

Wird die Abfuhr nicht am geplanten Tag erledigt, erfolgt sie am nächsten Werktag!

Auskünfte im Bauamt unter 04357/2017 DW 26 und 28.

Säge- und Hobelwerk

Fritz 

Hinteregger

- Bandsäge
- Bauholz
- Lohnschnitt
- HOBELWARE

Tel. / Fax: 04357/36 63
Mobiltel.: 0650/944 73 56

Müllübernahme am gemeindeeigenen Bauhof

Öffnungszeiten:

jeden Freitag von 07.00 bis 12.30 Uhr und
jeden 1. Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr

Kostenlos abgegeben werden können:

- Sperrmüll
- Holz
- Kunststoffe
- Alteisen
- Problemstoffe
- Elektroaltgeräte

Umweltzentrum Lavanttal in St. Andrä (Gelände der ATP – vormals ÖDK)

Annahmezeiten:

Montag – Freitag
von 08.00 – 11.45 Uhr und
13.00 – 16.45 Uhr (ganzjährig)

und zusätzlich

jeden ersten Samstag im Monat
von 08.00 – 11.45 Uhr

Das „Umweltzentrum Lavanttal“ steht allen Bürgern des Bezirkes Wolfsberg und der Gemeinde Neuhaus zur Abgabe von Sperrmüll, Altstoffen und Problemstoffen kostenlos zur Verfügung!

Tierkörperentsorgung (TKE) Sammelstelle St. Paul

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 11.00 bis 12.00 Uhr

In dringenden Fällen:

0664/350 520 6 oder 0664/350 520 7

Widerrechtliche Ablagerungen außerhalb der Öffnungszeiten sind verboten und werden zur Anzeige gebracht.

„Mein St. Paul“ ist auch über Internet unter
www.sanktpaul.at abrufbar.

Sollten Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung haben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Tel. 04357/2017-21



**HeldInnen
von
heute**

Für ein lebenswertes
Morgen ... Batterien niemals
im Restmüll entsorgen!

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb aller Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. **Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.**

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll. Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur Sammelstelle oder zur Sammelbox im Handel.

Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

Informationen, Adressen,
Öffnungszeiten aller
Sammelstellen auf
elektro-ade.at



Baustellenabfall 

Containerdienst 

Tankreinigung 

Mobiltoiletten 

Wir entsorgen für eine saubere Umwelt

office@gojer.at **04232 89222**

GOJER.at

Der Entsorger

Hecken- und Baumpflanzungen

Da es in unserem Gemeindegebiet bei mehreren Kreuzungsbereichen immer öfter zu Gefahrensituationen durch Sichtbehinderung in Folge von Heckenpflanzungen entlang der öffentlichen Straßen kommt, sind Sie als Grundeigentümer laut § 49 des Kärntner Straßengesetz verpflichtet, Hecken, Bäume und Sträucher, die in öffentlichen Straßen hineinragen oder sich im Straßenkörper ausdehnen, zu entfernen.

Auf Grund dieses gesetzwidrigen Zustandes, sind Sie bei einem allfälligen Schadensfall voll haftbar und können zur Schadensersatzpflicht herangezogen werden.

Sie werden daher aufgerufen, Ihre Hecken und Sträucher, die auf das öffentliche Gut ragen zu kontrollieren und bis an ihre Grundstücksgrenze zurück zu schneiden.

Sollten Sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, ist der Straßenerhalter ermächtigt, diese Maßnahmen auf Ihre Kosten durchführen zu lassen.

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Durchdachte Planung – Durchdachte Konstruktion – Durchdachter Bauablauf

**Wir bilden aus:
Zimmerer und Zimmereitechniker -
Dein Job im Handwerk!**



POMS ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at

www.poms-zimmerei.at



**JÖLLI
GLAS GmbH**



Ihr Glasermeister

wenn's um Bauen mit Glas geht!

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

**Spiegel und Gläser mit Facetten und Rillenschliff
Reparaturverglasung**

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan und Thermo Clear

Bahnhofstraße 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at

Studentenförderung

Als Förderung wird von der Marktgemeinde St. Paul ein Fahrtkostenzuschuss gewährt.

Voraussetzungen:

- Inskriptionsbestätigung
- Bestätigung über den Erhalt der Familienbeihilfe im Jahr 2019
- Rechnung des jeweiligen Verkehrsbetriebes

Antragsfrist:
02. bis 30. November 2019

Das Antragsformular und die Förderungsbedingungen sind ab Mitte Oktober von der Website der Marktgemeinde zu entnehmen.

Der Fahrtkostenzuschuss ist eine freiwillige Leistung der Marktgemeinde St. Paul. Es besteht kein Rechtsanspruch. Nähere Informationen und Antragsformular unter: 04357 2017 bzw. st-paul-lavanttal@ktn.gde.at

Meistertischler

UNTERHOLZER

9470 St. Paul, Allersdorf Nr. 8
Tel. 04357/2315 Fax: DW12
E-Mail: tiwu@happynet.at

**WIR TISCHLERN
GERNE FÜR SIE**

*Wir planen, erzeugen und montieren
sämtliche Möbel nach Wunsch.*

Wir bauen.

Wertbeständigkeit ist
unser Fundament.

www.kostmann.com

- Bauwirtschaft
- Rohstoffe
- Transport

Erfahren. Leistungsstark. Zuverlässig.

Kostmann GesmbH • Burgstall 44 • A-9433 St. Andrä
Tel.: +43 (0) 4358 / 2400 • E-Mail: kostmann@kostmann.com

Raiffeisenbank
St. Paul im Lavanttal

Von Premium PLUS bis Klassik.

Mein Konto
Mein ELBA
Meine Kreditkarte
Mein Bonus

Mein neues Raiffeisen Konto.

Einfach, fair und leistungsstark.

Ihr neues Kontomodell ist individuell auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Nutzungsverhalten abgestimmt und mit unseren Raiffeisen Boni können Sie sich bares Geld zurückverdienen. Erfahren Sie mehr in Ihrer Raiffeisenbank oder online unter www.raiffeisen.at/ktn/st-paul

Veranstaltungen

Oktober bis Dezember 2019

Oktober 2019

Samstag, 05. Oktober 2019

Monatswallfahrt
15.00 Uhr | Filialkirche Josefberg

Rocktoberfest

17.00 Uhr | Café-Bar 122er



Dienstag, 08. Oktober 2019

Benefizmodenschau des Stiftsgymnasiums St. Paul
19.00 Uhr | Konvikt St. Paul

Mittwoch, 09. Oktober 2019

Volksabstimmungsfeier in St. Paul
18.30 Uhr | Sammeln aller Teilnehmer am
Bahnhofsvorplatz
19.00 Uhr | Fackelzug zum Befreiungsdenkmal
19.15 Uhr | Kranzniederlegung beim
Befreiungsdenkmal

Samstag, 12. Oktober 2019

Gottesdienst
08.00 Uhr | Filialkirche Weinberg

Sonntag, 13. Oktober 2019

Gefallenen-Gedenktag im Granitztal
08.30 Uhr | Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
Granitztal
09.00 Uhr | Messfeier in St. Martin mit anschl. Kranz-
niederlegung bei den Gräbern der gefalle-
nen Abwehrkämpfer

Mittwoch, 16. Oktober 2019

kelag-Energieberatung
09.00 bis 12.00 Uhr | Rathaus St. Paul

Freitag, 18. Oktober 2019

Erasmusday 2019
08.00 Uhr | Platz St. Blasien

Samstag, 19. Oktober 2019

12. St. Pauler Gesundheitstag
09.00 bis 12.00 Uhr | Rathaus St. Paul

Sonntag, 20. Oktober 2019

Musikermesse der ATK St. Paul
10.00 Uhr | Stiftskirche St. Paul

Dienstag, 22. Oktober 2019

Anbetungstag
18.00 Uhr | Pfarrkirche St. Martin

Samstag, 26. Oktober 2019

Fitmarsch am Nationalfeiertag
10.00 Uhr | Platz St. Blasien

Tanzkränzchen

19.00 Uhr | Konvikt St. Paul

November 2019

Freitag, 01. November 2019

Allerheiligen
09.00 und 13.00 Uhr | Pfarrkirche St. Martin
10.00 Uhr | Stiftskirche St. Paul
14.00 Uhr | Friedhof St. Paul

Samstag, 02. November 2019

Allerseelen
08.00 Uhr | Erhardikirche St. Paul
09.00 Uhr | Pfarrkirche St. Martin

Mittwoch, 06. November 2019

Tag der offenen Kellertür
ab 16.00 Uhr | Weinhof vlg. Ritter

Mittwoch, 06. November 2019
**Informationsveranstaltung
 der AK Kärnten**

Digi:check – #nowyoucan – Gscheida-Man
 18.00 Uhr | Rathausaal St. Paul

Freitag, 08. November 2019

Martinifeier mit Kindern
 17.00 Uhr | Pfarrkirche St. Martin (Wirthkreuz)

Samstag, 09. November 2019

Gottesdienst
 08.00 Uhr | Filialkirche Weinberg

19. Sternweiss Tipp-Kick Cup
 18.00 Uhr | Café Sternweiß

Buchvorstellung Hemma Schliefnig
 „SprachWurzelGeschichten“
 19.30 Uhr | Gasthaus Kollmann

Montag, 11. November 2019

Martinitag
 09.30 Uhr | Pfarrkirche St. Martin

Faschingswecken der Narrenrunde St. Paul
 11.11 Uhr | Bildungscampus St. Paul

Donnerstag, 21. November 2019

Gottesdienst
 19.30 Uhr | Filialkirche Johannesberg

Samstag, 23. November 2019

Schneidbrettturnier des TTC St. Paul
 14.00 Uhr | NMS St. Paul

ATK-Benefizkonzert
 19.30 Uhr | Konvikt St. Paul

Freitag, 29. November 2019

Kunst-Kultur-Literatur
 16.00 Uhr | Rathausaal St. Paul

Samstag, 30. November 2019

Klosteradvent mit Adventkranzsegnung
 14.00 bis 18.00 Uhr | Artrium Stift St. Paul

Perchtenlauf der Perchtengruppe Young Sky rider
 Beginn 19.00 Uhr | Lobisserplatz St. Paul

Dezember 2019

Sonntag, 01. Dezember 2019

Klosteradvent
 10.00 bis 18.00 Uhr | Artrium St. Paul

Weihnachten g'spiarn

15.00 Uhr | Stiftskirche St. Paul



Freitag, 06. Dezember 2019

Vorweihnacht in St. Paul
 16.00 Uhr | Platz St. Blasien

Samstag, 07. Dezember 2019

Monatswallfahrt
 15.00 Uhr | Filialkirche Josefberg

Samstag, 14. Dezember 2019

Gottesdienst
 08.00 Uhr | Filialkirche Weinberg

Weihnachtszauber
 Lobisserplatz St. Paul

Sonntag, 22. Dezember 2019

Gottesdienst
 11.15 Uhr | Filialkirche St. Margarethen

Montag, 23. Dezember 2019

Friedenslicht Ausgabe
 18.00 Uhr | Rüsthaus St. Paul

Leitustig Faschingstermine 2020

Narrenrunde St. Paul

Seniorenitzung Generalprobe Sonntag 09.02.2020 16.00 Uhr	1. Sitzung Freitag 14.02.2020 19.30 Uhr	2. Sitzung Samstag 15.02.2020 19.30 Uhr	3. Sitzung Freitag 21.02.2020 19.30 Uhr	4. Sitzung Samstag 22.02.2020 19.30 Uhr	Faschingsumzug Faschings- dienstag 25.02.2020 11.00 Uhr
---	---	---	---	---	---

Karten erhältlich in der Cafe-Konditorei Sternweiß
 unter 0664/4656045
 oder online unter www.narrenrunde-stpaul.at

40. St. Pauler Kultursommer – eine Erfolgsgeschichte im Rückblick



Das neue Team im Verein des St. Pauler Kultursommers mit seinem künstlerischen Leiter Prof. Siegi Hoffmann und dem administrativen Leiter Christoph Warzilek ist Ende Mai mit neuem Outfit (Logo, Folder, Homepage, Facebook u.v.m.) sowie vielen innovativen Ideen (Erkundung neuer Klangräume mit interessanter Musikvermittlung, KUSO-Extras) in das Jubiläumsjahr gestartet und kann nun im heurigen Jahr wahrscheinlich auf die erfolgreichste Saison des St. Pauler Kultursommers zurückblicken. Sowohl die Anzahl der Abos als auch der Kartenverkauf an der Tageskasse konnten gesteigert werden, sodass man bei der Gesamtbesucherzahl die 5.000 Marke überschreiten konnte. Auch die neuen KUSO-Extras, die das bisherige Programmangebot wesentlich bereichert haben, wurden begeistert angenommen. Den vielen Rückmeldebögen der Abonnenten ist zu entnehmen, dass man sowohl mit dem Gesamtprogramm als auch mit der Organisation dieses größten Musikfestivals Unterkärntens mit seinen insgesamt 21 Veranstaltungen ausnahmslos zufrieden war.



Auf Grund der hohen Qualität der Konzerte im St. Pauler Kultursommer sendete auch der Klassiksender Ö1 drei KUSO-Konzerte des diesjährigen St. Pauler Konzertreignis und machte damit österreichweit Werbung für unsere Region. Das KUSO-Team bedankt sich auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit beim Stift, bei der Pfarre und der Marktgemeinde St. Paul. Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr St. Paul, der es gelang, auch bei größtem Publikumsandrang aus nah und fern die Parkplatzsituation in den Griff zu bekommen. Großer Dank gilt all den Subventionsgebern (Land Kärnten, Marktgemeinde St. Paul, RAIKA St. Paul), sowie den Sponsoren und Förderern des St. Pauler Kultursommers. Ohne diese finanzielle und ideelle Unterstützung könnte ein Musikfestival dieser Größenordnung nicht auf die Beine gestellt werden.

Ein herzliches Dankeschön aussprechen möchten wir auch den vielen freiwilligen Helfern, die das ehrenamtlich tätige KUSO-Kuratorium immer wieder bei den Veranstaltungen kräftig unterstützen. Mit dem diesjährigen Jubiläumsprogramm konnte der St. Pauler Kultursommer auch medial und kulturpolitisch punkten und fand sowohl in Künstlerkreisen als auch bei den Kulturverantwortlichen im Lande größte Anerkennung.

Derzeit wird bereits am Programm 2020 gefeilt, das wiederum mit einigen musikalischen Überraschungen aufwarten wird. Bleibt zu hoffen, dass auch zukünftig die dafür notwendige finanzielle Förderung aus der öffentlichen Hand als auch privater Unterstützer nicht ausbleiben wird. So laden wir schon jetzt auf ein solches „Mitwirken“ bzw. auch auf einen Besuch beim 41. St. Pauler Kultursommer 2020 ein. Wie schon im Vorjahr laden wir dazu mit unserem KUSO-Vorsitzenden Pater Siegfried Stattmann bereits Anfang Dezember zu einer Programmpräsentation, die auch eine multimediale Rückschau auf das heurige Jubiläumsjahr beinhalten wird.

Übrigens - eine Nachlese zu allen Konzerten in Wort, Ton und Bild gibt es auf unserer Website unter

www.kuso-stpaul.com



5. Offenes St. Pauler ITN-Doppeltturnier

In der Zeit vom 25. Juli bis 10. August d. J. fand bereits zum fünften Mal das allseits beliebte ITN-Doppeltturnier in unserer Marktgemeinde statt. Ein Rekordteilnehmerfeld von 40 Doppelpaarungen aus Kärnten und Slowenien bot den Zuschauern bei wechselhaften Wetterbedingungen spannendes Tennis. Im Finale holte sich das Duo Johannes Goriupp und Kevin Paulitsch (beide TSV Wolfsberg) den Turniersieg, wodurch der Wanderpokal erstmals im Lavanttal verbleibt. Sie konnten sich gegen Alexander Steiner (ASKÖ St. Marein) und Jürgen Gündera (TC Schönweg) durchsetzen. Im B-Bewerb waren die Youngsters Tobias Unterweger (ASV St. Margarethen) und Elias Halbreiner (TC St. Michael) nicht zu schlagen. Platz 2 ging hier an das Duo Vlatko Despic und Armin Jölly (beide ASKÖ St. Marein). Bei der anschließenden Siegerehrung gratulierte das Organisationsteam rund um Obmann Bernhard Thonhauser, Yvonne Ceplak und Thomas Kainz gemeinsam mit Sportreferenten GV Marco Furian den Siegern und Zweitplatzierten. Anschließend fand das Turnier bei Speis und Trank seinen gemütlichen Ausklang.



Die Tennismgemeinschaft St. Paul gratuliert den Siegern recht herzlich und bedankt sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Zuschauern, die zum Erfolg des Bewerbs beigetragen haben.

Von Elfen, Trollen & Geysiren



Als Ziel des diesjährigen Laufausfluges wählte die Laufgemeinschaft St. Paul Island und den Reykjavik Marathon. Eine 16-köpfige Gruppe reiste Mitte August von Graz aus auf die Vulkaninsel im Nordatlantik. Während des gesamten 6-tägigen Aufenthaltes herrschte landestypisches Wetter mit zehn bis zwölf Grad, Wind sowie abwechselnd Sonne und Regen. Insgesamt 12.500 Läufer gingen in unterschiedlichen Bewerben an den Start.

Im Halbmarathon konnte Ernst Kopanz mit einer Zeit von 1:33,46 nicht nur seine persönliche Bestzeit deutlich verbessern, er belegte auch einen überragenden zweiten Platz in der Altersklasse M60. Rund 6.500 Teilnehmer bestritten das 10 km-Rennen. In Begleitung von Obmann Armin Wasner, erzielte Neu-Mitglied Rainer Grundnig bei seinem ersten Lauf über diese Distanz die beachtliche Zeit von 00:45,38 und somit eine Platzierung unter den ersten 250.

Neben den sportlichen Erfolgen konnten im Rahmen von zwei Tagesausflügen viel über Land, Leute und Besonderheiten der Insel erfahren werden. Die nächsten Termine immer aktuell unter www.lg-stpaul.at.

ASC St. Paul setzt auf die Jugend

Der ASC St. Paul ist bereits in die neue Saison gestartet und nimmt neben der Kampf- und Challenge-Mannschaft mit insgesamt sechs Nachwuchsmannschaften an der Meisterschaft teil. Im Bereich der U17+4 und U13 werden in Form einer Spielgemeinschaft mit dem SV Lavamünd die Kräfte gebündelt. Während das Ziel der Kampfmannschaft der Aufstieg in die 1. Klasse ist, soll der Nachwuchsbereich kontinuierlich weiter ausgebaut werden.

Im Rahmen des *ferienPROgramms* konnten diesen Sommer insgesamt drei Schnuppertrainings angeboten werden. Erfreulicherweise wurde das erste U8-Training regelrecht gestürmt und daraufhin eine eigene U7-Mannschaft gegründet.

Im Gegensatz zu anderen Vereinen setzt der ASC St. Paul auf ausgebildete Trainer, denn die Jugend ist die Zukunft des Vereines. Nachwuchsleiter Alexander Selecov (U13, UEFA-A-Lizenz), Robert Skof (U15, UEFA-A-Lizenz), Robert Oberhauser-Wagner (Nachwuchsbetreuerlehrgang) und Stephan Weinberger (U12, Kindertrainer), Helmut Loibnegger (U10, Kindertrainer) sowie Richard Szecsödi (U8/U7, in Ausbildung) betreuen derzeit über 70 Kinder.



Diese verantwortungsvolle Nachwuchsarbeit wurde nun belohnt. Dank des großzügigen Sponsorings der Narrenrunde St. Paul konnte der gesamte Nachwuchs mit einem einheitlichen Trainingsoutfit und einem Ball ausgestattet werden. Der gesamte Verein – allen voran unsere Nachwuchskicker – bedanken sich recht herzlich!

15. Lavanttaler Auto Eisner Radcup für Jedermann

Der HRC Wolfsberg organisierte auch in diesem Sommer den „Eisner Auto Wolfsberg Radcup für Jedermann“, dessen dritte Etappe durch unsere Marktgemeinde führte. Insgesamt 52 Starter bewältigten am 28. Juli d. J. bei immer wieder einsetzenden Regenschauern die rund sieben Kilometer lange Strecke vom Stiftshügel über das Loschental bis zur Anhöhe Josefberg.

Erstmals in der Geschichte der Rennserie gelang es einem Fahrer des Veranstalterteams den Tagessieg in der Gesamtwertung einzufahren. Christoph Sokoll (Männer II, HRC Wolfsberg) gewann mit einer beeindruckenden Zeit von 14:55 Minuten vor Dietmar Obermüller (Männer V, Special Bikes) und Jörg Hrodek (Männer IV, RC Raika Althofen). Bei den Damen setzte sich Astrid Lamprecht (Damen I, SC Xterrains Jauntal) mit einer Zeit von 18:22 Minuten vor Edith Rath (Damen II, TUS Radsport Caska Feldbach) und Tatjana Winkler (Damen I, SC Mirnock) durch.



Sportreferent GV Marco Furian und GV Stephan Lippitz konnten neben den Tagesschnellsten auch die weiteren Klassensieger ehren:

Matthias Pavlic (Junioren), Felix Leitner (Männer I), Christoph Britzmann (Männer III), Franz Huber (Männer VI), Josef Neff (Männer VII), Wolfgang Forobosko (Männer VIII) und Wolfgang Schabus (Männer IX).

**Alle Ergebnisse und Bilder unter
www.eisner-auto-cup.at**

Jubiläumfest des Kärntner Abwehrkämpferbund – Ortsgruppe Granitztal

Anlässlich 100 Jahre Kärntner Freiheitskampf und 60 Jahre Ortsgruppe Granitztal lud der Abwehrkämpferbund Granitztal am 21. Juli d. J. in die Festhalle Granitztal. Fahnenabordnungen von insgesamt 25 KAB- und ÖKB-Verbände aus ganz Kärnten sowie zahlreiche Vertreter örtlicher Vereine waren der Einladung zum Landes- und Bezirkstreffen gefolgt. Die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal wurde von einer Ehrenwache des Österreichischen Bundesheeres und einer Ehrenkompanie der 8er-Jäger aus Bleiburg besonders gewürdigt. Im Anschluss an die von Ortspfarrer Mag. P. Petrus Tschreppitsch OSB zelebrierte Festmesse begrüßte Obmann Josef Drescher zahlreiche Ehrengäste – darunter LAbg. Mag. Claudia Arpa und Bgm. Ing. Hermann Primus sowie Offizier-Stv. Georg Petrasko, KAB-Landesobmann LAbg. a. D. Fritz Schretter, KAB-Bezirksobmann Hptm. Mag. (FH) Markus Megymorecz und ÖKB-Vizepräsident Guido Weber.



Im Rahmen des Festaktes erfolgten zahlreiche Ehrungen: Die Fahnenpatinnen Anna-Elisabeth Trettenbrein, Johanna Veidl und Maria Mathilde Hasenbichler wurden vom Bezirk mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Zudem erhielten die Musikkapelle Granitztal, die Trachtenfrauen Granitztal und der ÖKB Granitztal Ehrenurkunden für ihre treue Unterstützung. Der Landesverband ehrte Obmann Josef Drescher und Bgm. Ing. Hermann Primus für ihre Verdienste mit der Ehrenmedaille.

Obmann Josef Drescher bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern und bei den freiwilligen Helfern der Trachtenfrauen Granitztal, Landjugend Granitztal, Freiwillige Feuerwehr Granitztal und Volkstanzgruppe Granitztal für ihre tatkräftige Unterstützung sowie bei der Musikkapelle Granitztal für die musikalische Umrahmung des Festaktes mit anschließendem Fröhshoppen.

LIEBHERR
FK 3640-20



Sommer - Aktion

...Ihr Begleiter für heiße Sommertage



- Getränkekühlschrank
- ohne Gefrierfach
- Nutzinhalt: 329 Liter
- Geräusch-Schalleistung: 40 dB
- Abtauautomatik
- BxH: 60cm x 164cm

555,-

Elektrounternehmen
MAHKOVEC

WIR STARTEN IN DEN GOLDENEN HERBST...

Mit Anfang September ist unser **Lehrling Andrea** bei uns und wird unser Team unterstützen.

CARO UND DAS TEAM LINDA, BIANCA & ANDREA

★★★ ✂ ★★★

FRISURENWERKSTATT CAROLINE

DEINE HAARE MEIN LEBEN

Caroline Taudes
Hunds Dorf 29, 9470 St. Paul im Lavanttal
Telefon: 0 66 4 / 186 85 88
UM TERMINVEREINBARUNG WIRD GEBETEN

40 Jahre Freundschaftsrunde beim Poppmeier



Nicht am Bild: Anton Fieger

Vor mittlerweile vier Jahrzehnten schlossen sich drei St. Pauler Familien zu einer geselligen Runde zusammen, um sich öfter freundschaftlich zu treffen und gemeinsam zu feiern. Angeführt von Josef „Pepi“ Volk besteht diese Runde inzwischen aus 15 Personen und trifft sich jeden letzten Dienstag im Monat beim Gasthaus Poppmeier. Die Freundschaftsrunde wird vom Wirtepaar Gisela und Richard sowie den Angestellten bestens versorgt und verwöhnt. Anlässlich ihres 80. Geburtstag wurde nun Seniorchefin Herta als Ehrenmitglied in die Runde aufgenommen.

Österr. Kameradschaftsbund – Ortsverband Granitztal

Im Jahr 1989 begründeten die damaligen Obmänner Bürgermeister a. D. Willibald Käfel und Johann Muchitsch die Partnerschaft zwischen den Ortsverbänden Granitztal und St. Josef in der Weststeiermark. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums lud der ÖKB Granitztal am 07. September d. J. zu einem „Fest der Freundschaft“ in die Festhalle Granitztal. Musikalisch umrahmt von der Bläserklasse „MEET's Granitztal“ konnte Obmann Wilhelm Freitag neben den Kameraden der beiden Ortsverbände auch zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine begrüßen.

Die Abordnung aus der Steiermark wurde von Bürgermeister Franz Lindschinger und Obmann

Vzbgm. Alois Gangl angeführt. Ebenso anwesend waren Bürgermeister Ing. Hermann Primus, Vizebürgermeister a. D. Waldemar Bitesnich, Gemeindevorstand Marco Furian, die beiden Gemeinderäte Lydia Mosser und Mag. Karl Schwabe

sowie ÖR Ignaz Ninaus. Musikalisch umrahmt vom MGV Granitztal, dem Bläserquartett Granitztal und dem Musikverein St. Josef gab es ausreichend Gelegenheit lustige Episoden der vergangenen drei Jahrzehnte in Erinnerung zu rufen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten sich alle bei einem sportlichen Wettkampf, bestehend aus einem Wurfspiel sowie Bogen- und Zimmergewehrschießen, messen. Bei den Abschlussansprachen haben beide Verbände das Versprechen zum Ausdruck gebracht, dass die freundschaftliche Verbindung in Wertschätzung und Treue aufrecht erhalten bleiben soll.



PORR feiert 150-jähriges Jubiläum

Glück Auf!



Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul



Regionsmarschwertung – Tageshöchstpunkteanzahl

Die Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul stellte ihr Können bei der Regionsmarschwertung 2019 erneut auf die Probe. Beim Wettbewerb, welcher in Klagenfurt am Neuen Platz stattfand, trat die ATK in der Stufe D an. Die intensive Probenarbeit unter Stabführer Gerald Klautzer machte sich auch dieses Mal wieder bezahlt und wurde mit der Tageshöchstpunkteanzahl von 90,68 Punkten zum Regionssieger (Region Unterkärnten), gekrönt. Somit konnte der Titel des Regionssiegers erneut errungen werden und bleibt in der Heimatgemeinde St. Paul. Die Musiker freuen sich sehr über diesen tollen Triumph und bedanken sich bei allen Freunden und Gönnern für Ihre Unterstützung.



ATK-Familienfest



Zur Feier des Sieges und als Dankeschön für die immerwährende Bereitschaft, fand am 14. September d. J. ein Familienfest mit allen Musikern samt Familienmitgliedern unserer Musikkapelle statt. Es wurde nicht nur das Museum des Benediktinerstiftes St. Paul besucht, sondern auch die Kameradschaftspflege hochgehalten. Mit Spiel und Spaß für Junge und Junggebliebene machten wir eine gemütliche Wanderung mit anschließender Grillerei beim Johannesmesner.

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

Sonntag, 20. Oktober 2019 um 10.00 Uhr – Musikermesse in der Stiftskirche St. Paul
Samstag, 23. November 2019 um 19.30 Uhr – Benefizkonzert im Festsaal des Konviktes

TRANSPORTE ERDBEWEGUNG Sauerschnig



Aich 17, A-9470 St. Paul

**Telefon & Fax (04355) 2581
Mobil (0664) 25 64 652**



Handschuhe und Lederbekleidung
FLÖSSHOLZER

Hauptstrasse 6
9470 St. Paul im Lavanttal

Tel: +43 - 664 - 509 61 17
E-mail: safl@gmx.at

granitztaler Jagdstiefel

Als lebenslanger Begleiter erweist sich der von uns maßgefertigte Jagdstiefel welcher aus hochwertigem, atmungsaktiven Fettleder hergestellt wird.

Im Sortiment befinden sich auch Lederbekleidung, Gürtel und Taschen welche individuell gefertigt werden.

www.floessholzer.at



Steiner-Bau

GesmbH

ST. PAUL - KLAGENFURT - WIEN - GRAZ



**HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL**

A-9470 ST.PAUL/Lavanttal
Industriestraße 2
Tel. (04357) 23 01 u. 23 02
Telefax (04357) 23 01 33
www.steinerbau.at | st.paul@steinerbau.at

Verein „Benedikt be-Weg-t“

Jubiläumspilgerwanderung nach Aquileia

Im Jubiläumsjahr des Vereins Benedikt be-Weg-t machte sich eine Kerngruppe auf die 310 Kilometer lange Pilgerwanderung vom Ausgangspunkt des Benediktweges in St. Paul über Slowenien nach Aquileia. Diese Stadt im Norden Italiens feiert ihr 2200-jähriges Bestehen und war Zentrum des Frühchristentums für Oberitalien und den ganzen Ostalpenraum. 15 Pilger überquerten zweimal die Grenzen und tauchten ganz europäisch an diesem Knotenpunkt unterschiedlicher Kulturen ein. Es gab viele landschaftliche, wie z. B. der Gipfel des Mali-Golakaquileia, kulturelle und auch kulinarische Erlebnisse. Spirituelle Impulse und die gelebte Gemeinschaft bereicherten die teilweise auch körperlich sehr anstrengende Pilgerschaft.



Mondscheinpilgern 2019 - Ein beschauliches Erlebnis

Eine beschauliche Wanderung in die Nacht unternahmen 16 Pilger beim schon traditionellen Mondscheinpilgern des Vereins Benedikt be-Weg-t am 19. Juli. Diesmal von Bad St. Leonhard nach Gräbern. Eine Wohlfühlrunde erlebte beim Start den Regenbogen, weite Ausblicke ins Lavanttal und die Stille des Gebets in der abendlich beleuchteten Wallfahrtskirche von Gräbern. Mit vielen



lieben Gesprächen unterwegs, den selbst gebackenen und verteilten leiblichen Stärkungen und zuletzt beim Gräberner Wirt wurde lebendig Gemeinschaft gepflogen. Der aufgehende Mond ließ sich dann noch auf der Heimfahrt blicken.



Aktuelle Veranstaltungen:

- 19. Oktober, 19.30 Uhr, Multimediapräsentation mit Don Johannes Maria Schwarz, Sommerrefektorium Stift St. Paul
- 01. Dezember, Sternpilgerwanderung, gemeinsames Ziel aller Pilgergruppen um ca. 17.45 Uhr im Stiftshof St. Paul

Nähere Informationen unter www.benedikt-bewegt.at oder www.pilgerwege-kaernten.at

Zuverlässig • Dynamisch • Kompetent

Wir bringen Farbe in Ihre Drucksorten!



satz · grafik · druck

edler

A-9470 St. Paul
Weißenegg 50
T: 0676/5103151
g.edler@netcompany.at



BM.I

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

LAND KÄRNTEN



FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG

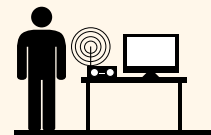


3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probearm!



ALARM

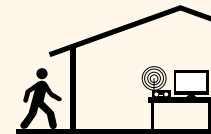


1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probearm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

5. Oktober 2019, 12:00-13:00 Uhr





Marktgemeinde St. Paul im Lavanttal

Herzliche Einladung!



VOLKSABSTIMMUNGS- FEIER in St. Paul

MITTWOCH, 9. OKTOBER 2019

18.30 Uhr Sammeln aller Teilnehmer
am Bahnhofsvorplatz

19.00 Uhr Fackelzug zum
Befreiungsdenkmal

19.15 Uhr Kranzniederlegung beim
Befreiungsdenkmal

GEFALLENEN-GEDENKTAG in Granitztal

SONNTAG, 13. OKTOBER 2019

8.30 Uhr Kranzniederlegung beim
Kriegerdenkmal Granitztal

9.00 Uhr Messfeier in St. Martin und
anschließend Kranzniederlegung
bei den Gräbern der gefallen
Abwehrkämpfer.

**Die gesamte Bevölkerung und ganz besonders die Jugend wird herzlich eingeladen,
an beiden Gedenkfeiern teilzunehmen.**

Die Hausbesitzer werden gebeten, ihre Häuser zu beflaggen!